

# Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



# Inhalt

Vorwort des Kommandanten .....	1
Schutzbereich und Organisation .....	2
Stellenwert der FF in der Gesellschaft .....	3
Fuhrpark .....	4
Dienstpostenplan .....	6
Einsatzentwicklung .....	7
Zugseinteilung .....	8
Die Sirene heult – wo bleibst DU denn? .....	9
Einsätze .....	10
Einsatzdetailberichte .....	12
Festwochenende 2014 .....	20
Tag der offenen Tür .....	23
Veranstaltungen .....	26
„Die Feuerwehr im Einsatz“ für unsere kleinen Mitbürger .....	30
130. Abschnittsfeuerwehrtag .....	33
Bewerb Kärnten .....	34
Besuch Kühweg .....	34
Wettkampfgruppe – Saison 2014 .....	35
Ausbildung .....	36
Feuerwehrjugend Gänserndorf .....	40
Sachgebiete .....	44
Vorbeugender Brandschutz .....	50
Tipps für die Adventzeit .....	52



**Betriebsgrundstücke**   
 in Gänserndorf, Novofermstraße  
 Parzellen ab 1.000 m<sup>2</sup> **gänserndorf**  
*heimat am pulc*

**€ 14,- je m<sup>2</sup>**

Förderung der Aufschließungskosten um bis zu 50% möglich!

Stadtgemeinde Gänserndorf  
 stadtzentrale@gaenserndorf.at, 02282 2651-16, Hr. Lang  
 www.gaenserndorf.at

**Autohaus**  
**WIESINGER**  
 Gänserndorf

 **Bezirksapotheke**

**Mag. pharm Verena Reitbauer**  
 Bahnstraße 45  
 2230 Gänserndorf  
 Tel.: 02282/2424  
 Fax: 02282/2424-17  
 Email: office@bezirksapotheke.at

 **PETER STADLBAUER**  
 Rauchfängermeister

2230 Gänserndorf, Lehargasse 12,  
 Telefon: 02282/2466, Fax: 2466-20

- Der Rauchfänger SPART ENERGIE!
- Rauchgasmessungen nach dem Nö. Luftreinhaltegesetz
- Wartungsarbeiten an Gas u. Ölfeuerungsanlagen
- Feuerstätten und Heizkesselreinigung
- Heiztechnische Beratung
- Beratung vor Baubeginn
- Planansicht
- Kachelofenreinigung



## Liebe GänserdorferInnen, liebe FeuerwehrkameradInnen!

Auch heuer dürfen wir Ihnen wieder unseren Jahresbericht zusenden, welcher einen Rückblick auf das abgelaufene Feuerwehrjahr geben, aber auch die Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche der FF Gänserndorf aufzeigen soll. Es ist uns sehr wichtig, diese Informationen an die Bevölkerung weiterzugeben, damit Sie einen Überblick über die vielfältigen Herausforderungen bekommen.



In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei unseren Partnern aus der Wirtschaft recht herzlich bedanken, die mit ihren Werbeeinschaltungen das Erscheinen des Jahresberichts überhaupt erst ermöglicht haben.

Das Jahr 2014 war für die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf ein „normales“ Einsatzjahr. Wie Sie der Einsatzstatistik im hinteren Textteil entnehmen können, sind die Einsätze gegenüber dem Vorjahr ziemlich gleich geblieben, da Gänserndorf heuer von größeren Stürmen und Unwettern großteils verschont geblieben ist (was in manchen Nachbargemeinden leider nicht so war).

Die Aus- und Fortbildung sowie das praktische Üben mit unseren Einsatzgeräten ist natürlich ein sehr wichtiges Thema, weshalb wir auf ein sehr intensives Übungsjahr zurückblicken können.

Ich möchte diese Gelegenheit auch dazu nutzen, um mich bei Ihnen für den Besuch unserer Veranstaltungen recht herzlich zu bedanken. Absolutes Highlight war auch heuer wieder unser dreitägiges Feuerwehrfest Ende August. Der Erlös des Festes wird direkt in die Ausrüstung und Modernisierung unserer Gerätschaften investiert.

Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch der Gemeindeführung für die Zusammenarbeit sowie der Bevölkerung für die Unterstützung und das Verständnis, welches sie der Feuerwehr entgegenbringt.

Die heurige Haussammlung in Gänserndorf-Süd, Anfang Oktober, war ein großer Erfolg mit hoher Spendenquote.

In Gänserndorf-Stadt werden wir von Anfang Dezember 2014 bis Anfang Jänner 2015 unterwegs sein und um Ihre Spende bitten.

Diese ist eine Investition in die Sicherheit der Bevölkerung als auch der Kameradinnen und Kameraden der Gänserdorfer Feuerwehr. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung konnte in den letzten Jahren die Ausrüstung erheblich modernisiert werden. Im Jahr 2015 wollen wir die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrmänner und -frauen modernisieren, da diese nach einer Einsatzdauer von 20 Jahren bereits in die Jahre gekommen ist.

Abschließend möchte ich allen Kameraden danken, die bei der Erstellung des Jahresberichtes tatkräftig mitgewirkt haben.

Ich wünsche Ihnen allen schon jetzt frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2015 und verspreche Ihnen, dass die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf auch in Zukunft für Sie da sein wird!

Viel Spaß nun beim Blättern und Schmökern.

*HBI Ing. Robert Fischer  
Kommandant FF Gänserndorf*

# Schutzbereich und Organisation

Die Feuerwehren in Österreich leisten täglich unzählige Stunden im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung. Im Bundesland Niederösterreich gibt es nur vereinzelt Betriebsfeuerwehren.



**D**er überwiegende Anteil von Einsätzen und Aufgaben wird von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Niederösterreichs flächendeckend durchgeführt.

Das Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf erstreckt sich auf über 30 km<sup>2</sup>. Die Stadt Gänserndorf mit der Siedlung in Gänserndorf-Süd wächst stetig und hat derzeit mit Haupt- sowie Nebenwohnsitzen rund 12.000 Einwohner. Neben der ständigen Errichtung von Wohnanlagen oder Einfamilienhäusern wird das Gewerbe- bzw. Industriegebiet weiter ausgebaut. Über die Gemeindegrenzen hinaus übernimmt die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf einige Spezialaufgaben für das Landesfeuerwehr- bzw. Bezirksfeuerwehrkommando, da zahlreiche Gerätschaften bei der

Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf untergebracht sind.

**Hier die wichtigsten Bereiche innerhalb des Gemeindegebietes:**

## Wohnen:

Durch die vielen Einkaufsmöglichkeiten in Gänserndorf-Stadt, die schnelle Anbindung nach Wien sowie den Einfamilienhäusern oder Zweitwohnsitzen in ruhiger Lage in Gänserndorf-Süd vergrößert sich der Einsatzbereich der Freiwilligen Feuer-



wehr der Stadt Gänserndorf stetig, wodurch aber auch die Anforderungen an Mann und Maschine steigen.

## Öffentliche Einrichtungen:

In Gänserndorf sind neben mehreren Kindergärten und Schulen, das Landespflegeheim „Barbaraheim“ mit dem betreuten Wohnen „Barbarahaus“ sowie das Landeskrankenhaus Gänserndorf (Medizinisches Zentrum) angesiedelt. Da Gänserndorf nicht nur eine Stadt selbst, sondern



gleichzeitig auch eine Bezirkshauptstadt ist, sind Einrichtungen wie die Bezirkshauptmannschaft, das Bezirksgericht, das Finanzamt und vieles mehr zentral untergebracht. Aber auch in vielen Einkaufs- und Veranstaltungszentren in Gänserndorf freut man sich über die zahlreichen Besucher. Die Entwicklung eines breitgefächerten Bildungs-, Einkaufs- und Kulturangeboten und auch aufgrund vieler Einrichtungen und Behörden kommen jeden Tag viele Menschen nach Gänserndorf. Große Ansammlungen von Menschen wie in Schulen oder Behörden bergen ein erhöhtes Risiko.



### Öffentlicher Verkehr und Straßennetz:

Auf dem Gemeindegebiet Gänserndorfs gibt es mehrere Straßen, welche von oder durch Gänserndorf verlaufen. Darunter befinden sich die zwei Bundesstraßen B 8 Richtung Wien bzw. Richtung Angern und die B 220 Richtung Bad Pirawarth sowie mehrere Landesstraßen in Richtung der umliegenden Gemeinden. Aber auch die im Einsatzgebiet von Gänserndorf befindliche Nordbahnstrecke darf hierbei nicht unterschätzt werden. In den letzten Jahren ist das Verkehrsaufkommen deutlich



gestiegen. Nicht nur aufgrund der größeren Anzahl von PKW und LKW, sondern auch durch die täglichen Schülertransporte ergibt sich ein gesteigertes Gefahrenpotential.

### Gewerbe und Industrie:

Das Gewerbe- und Industriegebiet im Norden bzw. Süden der Stadt hat sich in den letzten Jahren stark vergrößert. Durch die Anzahl von Gebäuden und Arbeitsplätzen im Norden sowie den Geschäften und den damit verbundenen Besuchern im Süden nimmt das Risiko eines Notfalles zu.



# Stellenwert der Feuerwehr in der Gesellschaft

**W**as ist die „Organisation Feuerwehr“ eigentlich? Nur eine Organisation mit roten, teuren Fahrzeugen und Blaulichtern? Oder eine Organisation, welche 24 Stunden rund um die Uhr zu jeder Tages- und Nachtzeit für jeden Bürger einsatzbereit ist. Eine Studie hat ergeben, dass der vertrauenswürdigste Beruf in Österreich, der Beruf eines Feuerwehrmannes ist. Die Stärke der freiwilligen Feuerwehren ist deren flächendeckende Präsenz in ganz Österreich. Innerhalb weniger Minuten können hunderte bestausgebildete Feuerwehrkräfte bereitgestellt werden. Das auf 100 % auf Freiwilligkeit basierende System weiter aufrechtzuerhalten, wird die Aufgabe der nächsten Jahre sein. Hier ist vor allem die Politik gefordert, Lösungen

auszuarbeiten, welche es ermöglichen einerseits Beruf und Familie und andererseits die soziale und öffentliche Sicherheit aufrechtzuerhalten. Angst vor Jobverlust und Druck am Arbeitsmarkt sind somit keine gute Grundlage für die Basis

der freiwilligen Feuerwehr. Insgesamt wurden im Jahr 2013 8,4 Millionen Stunden von den NÖ Feuerwehrmitgliedern geleistet, Tendenz steigend, dies entspricht einem Gegenwert von 168 Millionen Euro, welche dem Steuerzahler erspart werden.

## markhart

**BrandSchutzService & Verkauf**

---

**Brandschutzservice Robert Markhart**  
**Hans Grubergasse 42**  
**2100 Korneuburg**  
**Mobil: 0676 / 636 11 41**  
**Tel. u. Fax.: 02262/ 21087**  
**info@bss-markhart.at**  
**www.bss-markhart.at**

# Fuhrpark der Freiwilligen Feu

Derzeit zählt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zehn Einsatzfahrzeuge sowie vier Anhänger und sechs Stück Container.

Diese Fahrzeuge werden in die folgenden Einsatzsparten unterteilt:

- Branddienst
- Technischer Dienst
- Schadstoffdienst

Seit dem Jahr 2006 sind bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sogenannte Vorausfahrzeuge sowohl für den Brand- als auch für den Technischen Dienst im Einsatz, um so schneller und effizienter in die Einsatzgeschehen eingreifen zu können.

## Branddienst

Für einen Brandeinsatz stehen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf ein Kommandofahrzeug, ein Kleinlöschfahrzeug-Wasser, ein Rüstlöschfahrzeug-Allrad mit Wasser- sowie Schaumtank, ein Tanklöschfahrzeug-Allrad 3000 und eine Drehleiter zur Verfügung.

Für Brandeinsätze rückt das Kleinlöschfahrzeug-Wasser als erstes Einsatzfahrzeug aus. Mit einer Besetzung von 1:5 sowie 500 Liter Wasser können so erste Maßnahmen am Einsatzort gesetzt werden.

Als weiteres Fahrzeug folgt dann das Rüstlöschfahrzeug, welches ein Kombinationsfahrzeug für Branddienst und den Technischen Dienst ist. Mit 2.000 Liter Wasser und 400 Liter Schaum kann es auch bei größeren Einsätzen verwendet werden. Das Rüstlöschfahrzeug „RLF-A 2000/400“ hat zahlreiche wasserführende Armaturen, Schlauchmaterialien und Atemschutzgeräte „Fognail“ für Zwischendeckenbrände und vieles mehr. Das Fahrzeug verfügt auch über einen Frontmonitor und einen Wasserwerfer.

Das Tanklöschfahrzeug ist mit einem 3000 Liter Wassertank derzeit eines der ältesten Fahrzeuge im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf. Ebenso wie das Rüstlöschfahrzeug ist dieser Einsatzwagen

mit wasserführenden Armaturen sowie verschiedenen Schaumrohren, Atemschutzgeräten für drei Mann, Wasserwerfern und Schadstoff-Messgeräten ausgestattet.

Bei überörtlichen Einsätzen fährt das Tanklöschfahrzeug in Kombination mit der Drehleiter in die umliegenden Gemeinden aus.

Ein weiteres Kombinationsfahrzeug, welches bei Brand- und Technischen Einsätzen ausfährt, ist die Drehleiter. Diese kann bis zu einer Rettungshöhe von 30 Metern ausgefahren werden. Einsatz findet das Fahrzeug bei Gebäudebränden, Menschenrettung sowie anderen Technischen Einsätzen, wie zum Beispiel Sturmschäden.

Das Kommandofahrzeug ist die neueste Anschaffung in der Flotte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf. Es ist das Führungsfahrzeug und dient als „mobile Leitstelle“. Bei zeitintensiven Vorfällen oder Einsätzen mit mehreren Einheiten wird dieses Fahrzeug herangezogen. Es befinden sich neben mehreren Funkeinrichtungen (analoge und digitale Funkgeräte), ein Laptop und eine Spiegelreflex- & Videokamera im Fahrzeug.

Bei technischen Events, z. B. Türöffnungen wird das Kommandofahrzeug ebenfalls verwendet. Für Schadstoffeinsätze führt das Kommandofahrzeug zusätzliche Messgeräte mit.



Kommandofahrzeug



Kleinrüstfahrzeug-Sonderausstattung



Kleinlöschfahrzeug-Wasser



Rüstlöschfahrzeug-Allrad



Tanklöschfahrzeug-Allrad

# erwehr der Stadt Gänserndorf

## Technischer Dienst

Das Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausstattung ist bei jedem Technischen Einsatz das erste Fahrzeug, welches zum Einsatzort ausrückt. Ausgestattet ist dieses mit einem Hydraulischen Rettungssatz inklusive Rettungszylinder, diverse Materialien für Verkehrsunfälle wie z. B. Absicherungsmaterial, Erste-Hilfe-Ausrüstung inklusive Spineboard und einer Unterwasserpumpe. Durch diese umfangreiche Ausstattung kann bereits so ein Großteil der Einsätze abgedeckt werden.

Das Rüstlöschfahrzeug kann nicht nur bei Brandeinsätzen, sondern auch bei technischen Vorfällen eingesetzt werden. Dieses Fahrzeug ist neben einem Hydraulischen Rettungssatz auch mit Hebekissen, Pölzmaterial, Schwerlaststützen bestückt und mit einer Seilwinde ausgestattet. Das Rüstlöschfahrzeug ist somit das meist verwendete Fahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf.

Als ältestes Fahrzeug im Fuhrpark rückt das Rüstfahrzeug zu Technischen Einsätzen aus. Der Unimog kommt vorrangig dort zum Einsatz, wo andere Fahrzeuge an ihre Leistungsgrenzen kommen. Aufgrund der Bauweise ist es im unwegsamen Gelände nahezu uneingeschränkt einsetzbar.

Das Lastfahrzeug dient zur Entfernung von Autowracks.

## Schadstoffeinsatz

Für den Schadstoffeinsatz stehen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sechs Container zur Verfügung. Sie enthalten Schutzanzüge der Stufe 2 und 3, Schadstoffpumpen und Auffangbehälter sowie Ölbindemittel. Für den Containertransport wird das Lastfahrzeug herangezogen.

## Weitere Fahrzeuge & Anhänger

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient zum Transport der ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder. Es wird vor allem für den Transport der Feuerwehrjugend eingesetzt.

Ein wichtiger Anhänger ist der Mobile Atemluftkompressor. Er dient zum Befüllen von Atemschutzflaschen und wird bei Großeinsätzen eingesetzt.

Im Zuge des Katastrophenschutzes wurde ein Sondergerät vom Landesfeuerwehrverband bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf stationiert. Hierbei handelt es sich um ein fahrbares Stromaggregat, welches bereits bei zahlreichen Hochwassergeschehen zum Einsatz kam.



Schadstoffcontainer



Notstromaggregat



Imkerfahrzeug



Mannschaftstransportfahrzeug



Drehleiterfahrzeug mit Korb

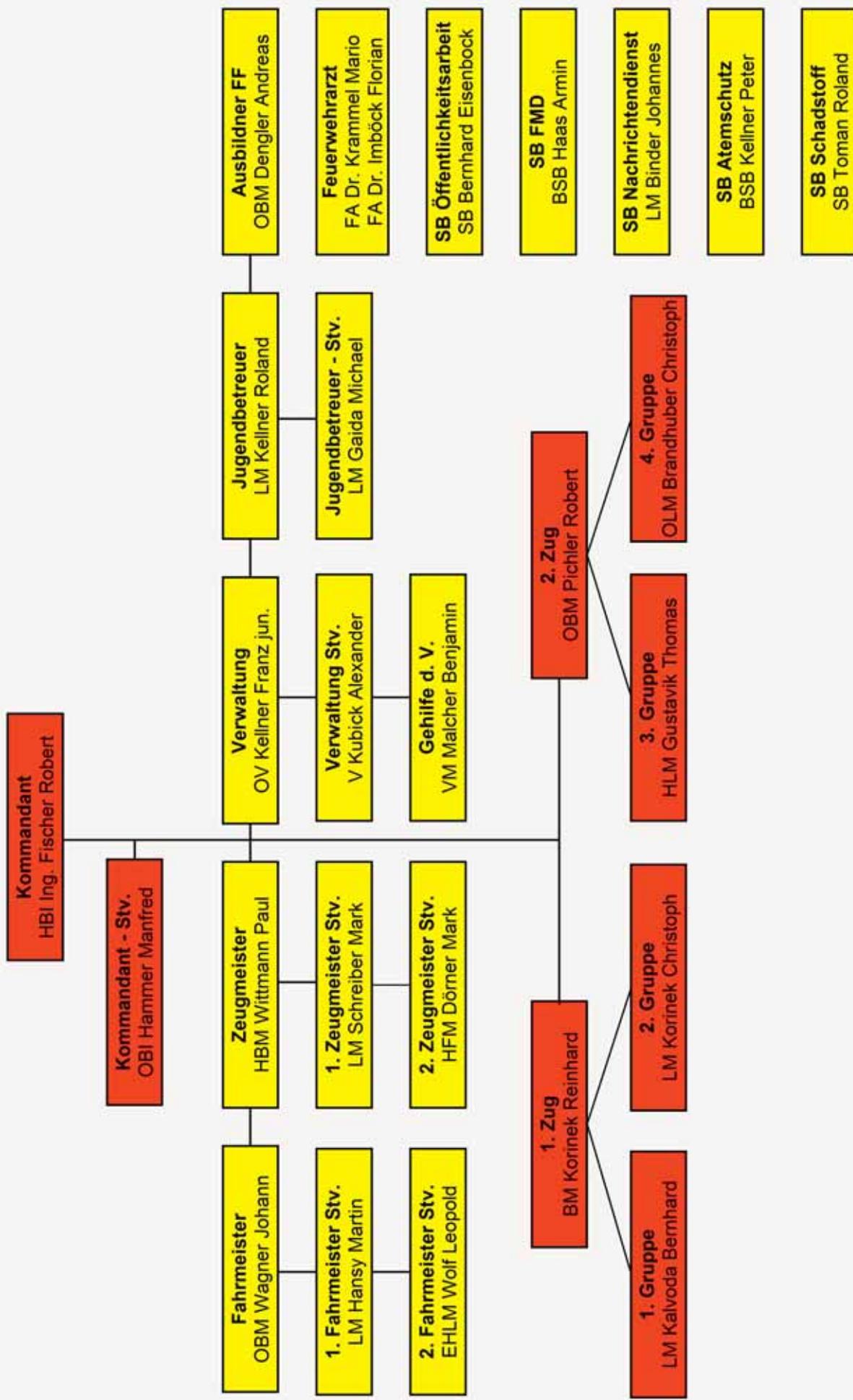


Rüstfahrzeug



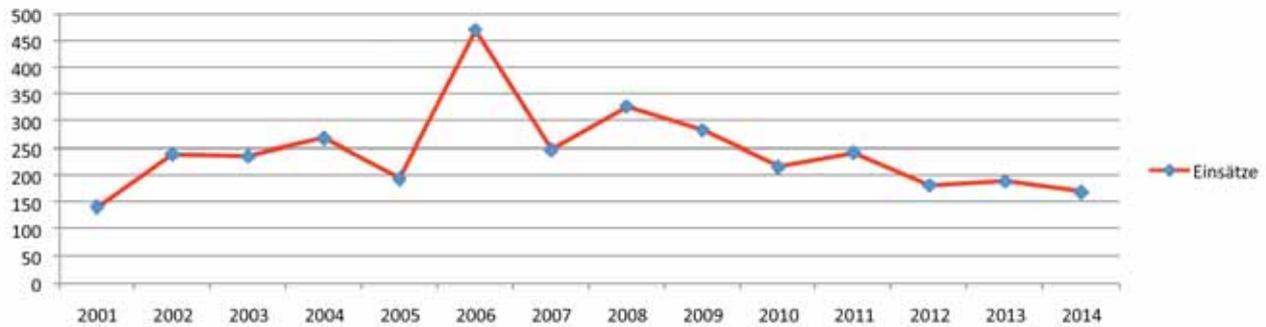
Lastfahrzeug

# Dienstpostenplan

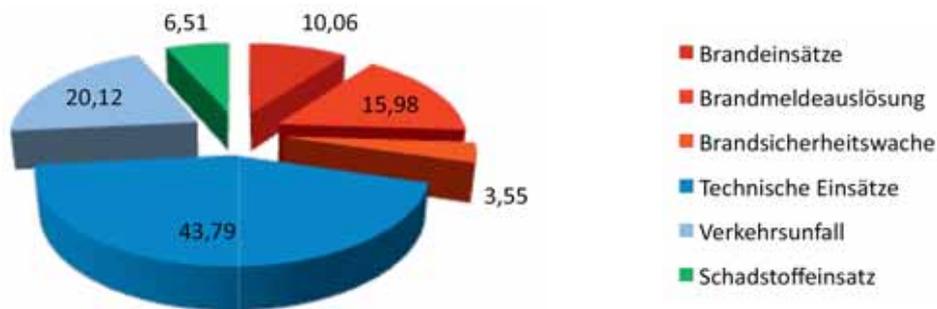


# Einsatzentwicklung 01.01.2014 - 10.11.2014

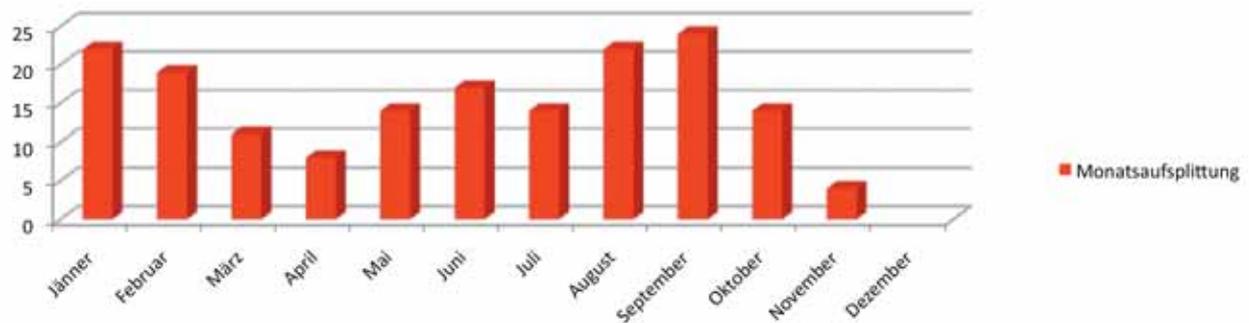
## EINSATZENTWICKLUNG | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



## ANTEIL NACH EINSATZART | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



## MONATSAUFSPLITTUNG | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf 2014



  
**BESTATTUNG REDLICH**  
[www.bestattung-redlich.at](http://www.bestattung-redlich.at)

**2230 Gänserndorf**  
 Hauptstraße 28  
 Telefon 02282-60800

**2243 Matzen**  
 Josefsplatz 4  
 Telefon 02289-2242

**2283 Obersiebenbrunn**  
 Josef Porsch Straße 38  
 Telefon 02286-2264

# Zugseinteilung

**Zugskommandant 1. Zug**  
BM Korinek Reinhard

**Gruppenkommandant  
1. Zug / 1. Gruppe**  
LM Kalvoda Bernhard  
FM Wittmann Peter

PFM Auer Phillipp  
PFM Dengler Simon  
PFM Gaida Bernhard  
PFM Hauzmayer Jürgen  
PFM Koller Georg  
PFM Kren Lucas  
PFM Lang Bernhard  
PFM Mrakic Damjan  
PFM Sattlberger Jan  
PFM Schindler Christian

**Gruppenkommandant  
1. Zug / 2. Gruppe**  
LM Korinek Christoph

FA Imböck Florian  
HBM Wittmann Paul  
VM Malcher Benjamin  
LM Hansy Martin  
LM Hillebrand Bernhard  
LM Zehetner Markus  
SB Eisenbock Bernhard  
SB Toman Roland  
HFM Dörner Mark  
OFM Wittmann Patrick  
FM Stöger Leo

**Zugskommandant 2. Zug**  
OBM Pichler Robert

**Gruppenkommandant  
2. Zug / 3. Gruppe**  
HLM Gustavik Thomas

BSB Haas Armin  
OBM Dengler Andreas  
OBM Wagner Johann  
LM Binder Johannes  
LM Gaida Michael  
LM Kellner Roland  
LM Kubick Andreas  
LM Schreiber Mark  
OFM Helm Anita  
FM Hinkel Markus  
FM Mattes Marcel

**Gruppenkommandant  
2. Zug / 4. Gruppe**  
OLM Brandhuber Christoph

BSB Böhm Viktor  
BSB Kellner Peter  
V Kubick Alexander  
FA Mario Krammel  
LM Hasiner Michael  
LM Hasitschka Gerald  
LM Kalensky Robert  
LM Knott Christian  
LM Panny Christian  
LM Unger Reinhard  
HFM Berger Jürgen  
HFM Ebner Martin  
HFM Kellner Christoph  
HFM Unger Andreas  
OFM Dörner Ralf  
OFM Scherhauser Markus  
FM Strycek Christian  
PFM Artner Alexander  
PFM Steiner Herbert

**Nicht eingeteilte Mitglieder**  
FKUR Schipfer Eduard  
EOV Ehart Franz  
EOBM Koller Christian  
EOBM Taibl Raimund  
EHVM Janda Thomas  
EHLM Fluch Julius Hans P.  
EHLM Wolf Leopold  
EOLM Malek Siegfried  
LM Hofer Andreas  
LM Schönner Gerhard  
HFM Gausterer Franz  
OFM Rotter Peter

**Reservisten**  
ELFR Schwabl Heinz  
EOBR Csucker Franz  
EBR Koller Heinrich  
EOBI Ebner Ernst  
EBI Gangl Rudolf  
EHV Kellner Franz sen.  
EBM Reiter Franz  
ELM Gajda Gerhard  
LM Gaida Johann  
LM Hochmeister Herbert  
LM Hofer Emmerich  
FA Dr. Ludwig Rudolf



**D VEHICLE**  
DLOUHY SOLUTIONS

**MOBILITÄT  
NACH  
MASS**

dlouhy.at

DLOUHY GmbH - Zentrale: Königstetter Straße 163A 3430 Tulln  
Tel +43 2272 / 63100

tulln@dlouchy.at

**Einsatzfahrzeuge  
für Feuerwehren**

# Die Sirene heult – wo bleibst DU denn?

Die Szenerie kennt jedermann – Die Sirene heult, kurz darauf ist das Martinshorn aus der Ferne zu hören. Nur wenige Augenblicke darauf trifft ein großes Feuerwehrfahrzeug ein, Feuerwehrleute springen heraus und eilen herbei. Die Feuerwehr hat täglich viele verschiedene Aufgaben, wo du dein technisches Interesse, dein Organisationstalent und deine Persönlichkeit für die größte Sicherheitsorganisation Österreichs einbringen kannst. – Melde dich gleich bei uns!



## Wen suchen wir?

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sucht Feuerwehrfrauen und -männer in einem Alter von 15 bis 65 Jahren, welche vorzugsweise den Wohnsitz in Gänserndorf haben. Jugendliche können der Feuerwehrjugend bereits mit 10 Jahren beitreten.

## Was bietet die Feuerwehr?

Feuerwehrleute kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft, es sind fast alle Berufsgruppen vertreten. Diese Vielfalt bildet die notwendige Basis für die verschiedensten Herausforderungen, welchen sich die Feuerwehr beinahe täglich stellen muss. Wir sind keine „abgehobenen“ Helden, jeder ist bei uns willkommen – unabhängig von Ausbildung, Aussehen, Geschlecht oder Nationalität. Die Feuerwehr bietet zahlreiche Möglichkeiten für interessante und lehrreiche Aus- und Fortbildungen

im z. B. technischen Bereich an. Der fixe Bestandteil des Feuerwehralltags ist von Kameradschaft und sozialer Integration geprägt. Solltest du Interesse haben, informiere dich in einem persönlichen Gespräch mit einem unserer

Kommandomitglieder oder schreibe eine E-Mail an [kdo@ffgf.at](mailto:kdo@ffgf.at). PS: Besuche unsere Homepage unter [www.ffgf.at](http://www.ffgf.at) und blicke auf unsere vielfältige Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche wie z. B. Einsätze oder Ausbildung.



Fahrzeugbergung - Wiener Straße



Fahrzeugbergung - Bundesstraße 8



Kleinbrand - Eichamtstraße



Öl- bzw. Benzinspur binden - Hauptstraße



Fahrzeugbergung - Protteser Straße



Scheunenbrand - Scheunengasse



Verkehrsunfall mit Menschenrettung - Bundesstraße 220



Fahrzeugbergung - Landesstraße 11



Schuppenbrand - Deutsch-Wagram



Sturmschaden - Kreuzgasse



Katastropheneinsatz - Slowenien



Kleinbrand - Protteser Straße



Fahrzeugbergung - Hans-Kudlich-Gasse



Fahrzeugbergung - Bodenzeile



Verkehrsunfall mit Menschenrettung - Landesstraße 11



Fahrzeugbergung - Bundesstraße 8



Fahrzeugbergung - Landesstraße 9



Fahrzeugbergung - Landesstraße 9 Aspacherhof



Sturmschaden - Jägerstraße



Öl- bzw. Benzinspur binden - Leopold-Stadler-Straße

EINS

NATUR- UND KUNSTSTEINERZEUGUNG

Steinbau Wallner GmbH

2230 GÄNSERNDORF · FRIEDHOFGASSE 35

TEL. 0 22 82 / 89 02 · FAX 0 22 82 / 38 82

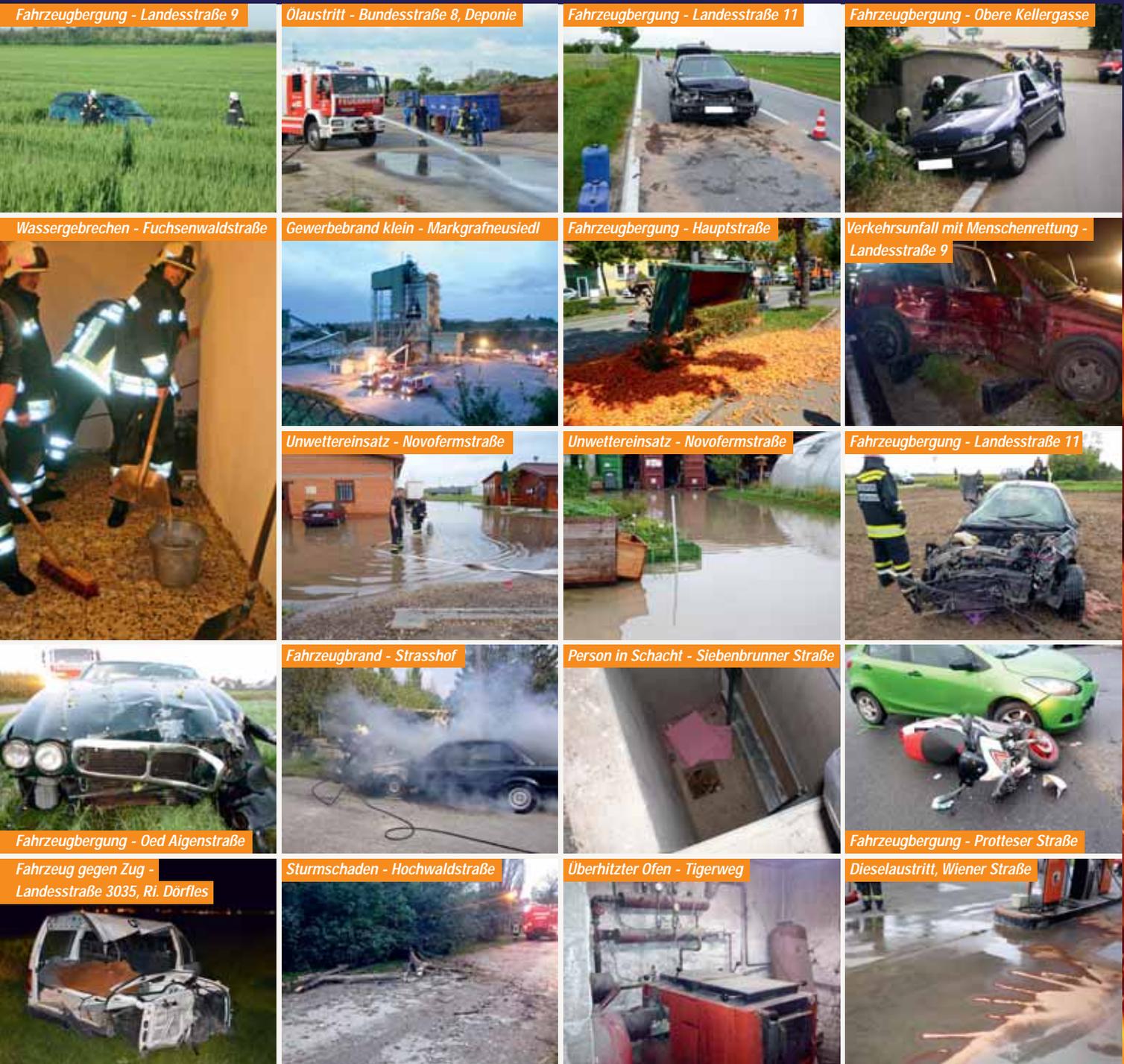
HANDY 0 664 / 150 81 48 · manfred.wallner@aon.at

GRABANLAGEN  
SCHRIFTEN

VERGOLDUNGEN  
PORTALE

STIEGEN  
FUSSBÖDEN

FENSTER-  
BRETTER



# ÄTZE

**ERSTE GÄNSERNDORFER BESTATTUNG  
FÜR GÄNSERNDORF UND UMGEBUNG  
SEIT 1895**

**ING. PETER DRABEK**

A-2230 GÄNSERNDORF, BAHNSTR. 26  
TEL.: 02282 / 2388 MOBIL: 0664 959 0 959 FAX: 02282 / 2699

# Einsatzdetailberichte

## Scheunenbrand

Am 25. Jänner 2014 um 19:13 Uhr wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem weiteren großen Brandeinsatz/Scheunen- bzw. Schuppenbrand auf die Schönkirchener Straße per Sirene/Pager/SMS alarmiert.

Im Zuge der Lageerkundung konnte der Einsatzleiter der Feuerwehr Gänserndorf feststellen, dass ein Schuppen auf der Ecke Bundesstraße 220 (Schönkirchner Straße) mit der Scheunengasse aus unbekanntem Gründen in Vollbrand steht.

Weiters wurde vom Besitzer angegeben, dass keine Personen mehr im Objekt waren. Die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf baute vor Ort sofort die Einsatzleitung auf und ließ durch die ebenfalls alarmierte Feuerwehr Strasshof/Nordbahn einen Atemschutzsammelplatz in Nähe der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf errichten.

Mittels Tanklöschfahrzeug und Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Gänserndorf und der Einsatzkräfte aus Schönkirchen-Reyersdorf wurden



die angrenzenden Objekte vor einem möglichen Übergreifen des Feuers geschützt. Die Feuerwehren Schönkirchen-Reyersdorf und Weikendorf begannen mit der Brandbekämpfung und dem Schützen der angebauten Tischlerei.

Die Errichtung einer Wasserversorgung von der Hauptstraße aus wurde von der FF Prottes und der FF Strasshof/Nordbahn durchgeführt. Mittels Drehleiter der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf konnte im Wendrohrbetrieb die Brandbekämpfung ausgedehnt werden.

Der Werkstättenbereich wurde aufgrund von vorhandenen Gasflaschen

kontrolliert ausgebrannt. Aufgrund des wasserintensiven Einsatzes wurde die Straßenmeisterei wegen Eisbildung auf der Bundesstraße 220 (Schönkirchner Straße) verständigt. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand.

Nach Brandeindämmung wurde die Straßensperre der Bundesstraße 220 aufgehoben und für den Verkehr freigegeben.

Letzte Nachlöscharbeiten erfolgten in der Scheunengasse im Werkstättenbereich, ehe der Einsatz nach mehr als vier Stunden mit einer Gesamteinsatzstärke von 106 Mann beendet werden konnte.



## Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Am 26. Jänner 2014 um 07:13 Uhr wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Technischen Einsatz/Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die Bundesstraße 220 Richtung Schönkirchen-Reyersdorf alarmiert.

Ein PKW lag seitlich im Bach neben der Fahrbahn. Dabei war der Fahrer im Fahrzeug eingeschlossen und mit seinem Körper teilweise im Wasser. Der anwesende Rettungsdienst versorgte mit Hilfe des Notarzhubschraubers „Christophorus 9“ den Patienten.

Die Feuerwehr Gänserndorf öffnete mit dem Hydraulischen Rettungssatz die Beifahrertüre, wodurch der anwesende Notarzt mit Hilfe der Feuerwehr den Patienten mittels Spineboard aus dem Fahrzeug retten konnte.

Das Unfallfahrzeug wurde mit der Seilwinde aus dem Bach gezogen und beim nächstgelegenen Feldweg gesichert abgestellt. Anschließend wurde die Straße für den Verkehr wieder freigegeben.





## KHD-Einsatz Slowenien

### Erste Schicht:

Seit dem 3. Februar 2014 04:00 Uhr steht das 150 kVA Stromaggregat, welches bei der Feuerwehr Gänserndorf stationiert ist, in Notranjska (Süd-Westen Sloweniens) im Einsatz. Aufgrund der starken Schneefälle kam es zu umfangreichen Stromausfällen und zu starken Einschränkungen in der Kommunikation (Telefon, Internet etc.). Besonders betroffen sind Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen und große landwirtschaftliche Betriebe. Der Landesfeuerwehr-

verband ist mit insgesamt 22 Stromgeneratoren vor Ort.

Das Krankenhaus Postojnas und die Pumpenanlage in Cerknica wird weiterhin mit einem 500-kVA-Aggregat versorgt. Alle Gerätschaften sind ans Stromnetz angeschlossen und funktionieren einwandfrei.

Eine mobile TETRA-(Digitalfunk-) Zelle setzt sich in Bewegung und wird im Großraum Postojnas positioniert, sodass in dieser Region eine Funkversorgung möglich ist.

Am 5. Februar wechselte die Mannschaft der „ersten Schicht“, eine neue Mannschaft wurde bereits ins Katastrophengebiet entsandt.

### Zweite Schicht:

Mitglieder werden ins Katastrophengebiet entsandt, die die Bedienung und Versorgung weiter übernehmen.

### Dritte Schicht:

Lage in Kamnik/Zaplana:

In diesem Gebiet gibt es massive Waldschäden und beschädigte sowie

zerstörte Stromleitungen, weshalb die Reparatur noch mehrere Tage anhalten wird. Die Bedienung und Betankung der dort stationierten Stromaggregate erfolgt durch die örtlichen Einsatzkräfte.

Lage in Davograd:

Hier wird die Wiederherstellung der Stromversorgung ebenfalls viel Zeit und Arbeit in Anspruch nehmen.

Die Mannschaften sind beschäftigt, die Zufahrtsstraßen freizuräumen.

Lage in Cerknica:

Die Infrastruktur ist zerstört.

Gemeinsam mit den örtlichen Kräften wird an der Reparatur gearbeitet.

Darüber hinaus werden Sandsäcke gefüllt und bereitgestellt, um ein mögliches Übertreten des Flusses in der Nähe einzudämmen. Einige Straßen mussten bereits wegen Überflutung gesperrt werden.

Bei der nächsten Ablöse wurden die Einsatzkräfte allerdings bereits reduziert.



## Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Schwerer Verkehrsunfall zwischen Gänserndorf-Süd und Markgrafneusiedl – Eine Person wird getötet.

Am 10. März 2014 um 09:14 Uhr wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung (T2) auf die Landesstraße 11, Richtung Markgrafneusiedl, per Sirene/Pager/SMS alarmiert.

Ein Fahrzeug kam aus bisher ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und blieb am Dach, im angrenzenden Wald, liegen. Dabei wurde eine Person im Fahrzeug eingeklemmt. Parallel zur alarmierten Feuerwehr der Stadt Gänserndorf wurde die Nachbarfeuerwehr Markgrafneusiedl, die Polizei und der Notarztthubschrauber „Christophorus 9“ alarmiert. Beim Eintreffen des Notarztes konnte leider nur mehr der Tod der eingeklemmten Person festgestellt werden. Nach der Befreiung der eingeklemmten Person wurde das Fahrzeug



mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges auf die Fahrbahn gezogen. Anschließend wurde der PKW mittels Rangierrollen am nächstgelegenen Waldweg gesichert abgestellt. Die Fahrbahn musste gereinigt

+++ AKTUELLE NEWS +++

Presseausendung der Landespolizeidirektion vom 10.03.2014:

### Verkehrsunfall mit Personenschaden

Eine 21-Jährige aus dem Bezirk Gänserndorf lenkte am 10. März 2014, gegen 09.15 Uhr, einen Pkw auf der LH 11 zwischen Markgrafneusiedl und Gänserndorf-Süd in Fahrtrichtung Gänserndorf. Auf dem Beifahrersitz befand sich ihre 53-jährige Mutter. Die Lenkerin dürfte vermutlich die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und den Pkw verrissen haben. Das Fahrzeug kam auf dem Dach im Straßengraben zum Stillstand. Die Beifahrerin wurde im Fahrzeug eingeklemmt und von der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf geborgen. Sie verstarb an der Unfallstelle. Die Lenkerin wurde mit leichten Verletzungen mit der Rettung in das SMZ Ost verbracht. Die Fahrbahn musste für den gesamten Fahrzeugverkehr bis 10.50 Uhr gesperrt werden.

werden, ehe sie für den Verkehr wieder freigegeben werden konnte. Eine weitere verletzte Person, welche sich im Unfallfahrzeug befand, musste mit der Rettung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Bildquelle: Feuerwehr Gänserndorf, SWAX



Wirtschaftstreuhänder



Ingrid Kopf  
Steuerberaterin

Tel. 0 22 82/60 3 94, Fax DW 22  
Mobil 0664/4459105  
office@kopf-ingrid.at

2230 Gänserndorf  
Brunnengasse 9 A



SCHÖNKIRCHNER KIES  
Tel. 02287 / 40 100



Ein Unternehmen der Asamer Gruppe

Sie liebt uns. Sie liebt uns nicht. Sie liebt uns.

Warum uns die Umwelt liebt? Ganz einfach: Weil wir sie auch lieben!  
Und unter [www.asamer.at](http://www.asamer.at) erfahren Sie, wie wir dies in die Tat umsetzen.



## Öl- bzw. Benzin- spur binden

Schadstoffeinsatz für die  
Feuerwehr Gänserndorf –  
Hydraulikschlauch reißt bei  
LKW – Hydrauliköl tritt aus.

Am 28. Mai 2014 um 17:01 Uhr  
wurde die Feuerwehr der Stadt  
Gänserndorf zu einem Schadstoffeinsatz – Öl- bzw. Benzinspur binden (S1), auf die Bundesstraße 8, auf die Deponie Gänserndorf, per Pager/SMS alarmiert.

Ein LKW verlor durch eine defekte Hydraulikölleitung Öl, welches auf den Asphalt auslief. Ein Teil des Öls wurde in einer großen Auffangrinne gesammelt, der andere Teil lief einen Schotterhang hinunter.

Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Servicefirma für die LKW-Reparatur bereits vor Ort. Als Erstmaßnahme wurde am Schotterhang eine provisorische Ölsperre errichtet und Ölbindemittel aufgetragen. Am Asphaltplatz musste ebenfalls mit Ölbindemittel gearbeitet werden, ehe er danach gereinigt wurde. Weiters musste die kontaminierte Auffangrinne auf dem betroffenen Abschnitt ausgeschaufelt werden.

Parallel dazu wurde die Polizei und die Wasserrechtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft verständigt. Auf Anordnung der Wasserrechtsbehörde muss der betroffene Schotterbereich teilweise abgegraben werden.



Gas • Wasser • Heizung  
Alternativenergie • Solaranlagen  
Wohnraumlüftung • Kanalreinigung

[trenz@aon.at](mailto:trenz@aon.at)

Corporate Design  
Design Coaching

Drucksorten

CP Grafikdesign e.U.  
Werbeagentur  
Wiener Str. 5a / Forstg. 19  
2230 Gänserndorf  
Tel.: 0699/11 99 03 09



Webdesign



Logos

Werbedesign Komplett-Lösungen  
aus einer Hand

... und  
viele mehr

[www.cpgrafikdesign.com](http://www.cpgrafikdesign.com)



## Traktoranhänger stürzt um

Am 23. Juli 2014 um 11:16 Uhr wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Technischen Einsatz/Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall (T1) nach Gänserndorf-Stadt auf die Hauptstraße alarmiert.

Ein Traktoranhänger, welcher voll mit Karotten beladen ist, ist aus bisher unbekannter Ursache umgestürzt. Nach Absicherung der Einsatzstelle wurde der Anhänger mittels Seilwinde des Rüstfahrzeuges aufgestellt. Die über die Fahrbahn und Nebenfahrbahn verstreuten Karotten wurden zusammengetragen und mit Unterstützung der Straßenmeisterei von der Straße entfernt. Für die Dauer des Einsatzes musste der Verkehr angehalten bzw. umgeleitet werden.



RECHTSANWALTSKANZLEI

**DR. HEIDE STRAUSS**

**DR. HELGA RETTIG-STRAUSS**

MITGLIEDER DER TREUHAND-REVISION

MEDIATORIN

  
Wir sprechen für Ihr Recht  
DIE ÖSTERREICHISCHEN  
RECHTSANWÄLTE

A-2230 GÄNSERNDORF · HAUPTSTRASSE 13  
TEL. 0 22 82/23 79 · FAX 0 22 82/44 67  
office@der-anwalt.at

# Unwettereinsätze - Regenfälle ohne Ende

Ende Juli und in den ersten Tagen des August 2014 musste die Feuerwehr Gänserndorf mehrere Unwettereinsätze nicht nur in Gänserndorf-Stadt bzw. Gänserndorf-Süd, sondern auch überörtlich bewältigen.

Die Böden konnten aufgrund der starken Regenfälle leider nichts mehr an Wasser aufnehmen, sodass in Folge Gebäude, Keller und Grundstücke unter Wasser standen. Mittels Pumpen konnte so das Wasser aus den

Gebäuden abgepumpt werden. Mit rund 14 Einsätzen kam die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf glimpflich davon, andere Ortschaften bzw. Teile des Bezirkes wurden von den Unwettern erheblich schwerer getroffen.





**Raiffeisen  
Regionalbank  
Gänserndorf**


Der direkte Draht zu uns!

## Das Regional-Konto von Raiffeisen



Da ist mein Geld daheim ...

### Mein Konto mit dem regionalen Plus!

www.rrbg.at





## Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmlentrale für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

**Firmensitz**  
 Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH  
 Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien  
 Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58  
 office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at





## PKW gegen Regionalzug

Riesen Glück bei Kollision eines PKWs mit Regionalzug.

Als am Abend des 16. Oktobers 2014 die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Technischen Einsatz/Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall (T1), beim Bahnübergang Umfahrungsstraße-Nord Richtung Dörfles, per Sirene alarmiert wurde, konnte rasch Entwarnung gegeben werden. Ungeheuerliches Glück hatte

der Lenker eines PKWs bei der Kollision mit dem Regionalzug Gänserndorf/Groß-Schweinbarth. Obwohl die gesamte Beifahrerseite des PKWs vom Zugpuffer weggerissen wurde, konnte der PKW-Lenker wie durch ein Wunder unverletzt aussteigen. Es mussten daher nur die am Zug hängengebliebenen Wrackteile

des PKWs mit dem Hydraulischen Rettungssatz entfernt werden. Nach der darauffolgenden Fahrbahnreinigung konnte die Unfallstelle wieder für den übrigen Verkehr freigegeben werden. Nach ca. 45 Minuten konnte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.





# Festwochenende 2014

Drei Tage abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt zum Ende der Sommerferien.





**G**leich nach dem Feuerwehrfest 2013 wurde bereits mit den Vorbereitungen für das Feuerwehrfest 2014 begonnen. Verträge mit den Musikgruppen wurden fixiert, das Zelt wurde reserviert und Sponsoren wurden angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Man traf sich, um über das Programm zu sprechen, das Layout für die Plakate und Flyer festzulegen, über die Auswahl und Preise der Getränke und Speisen zu diskutieren und um Neuerungen, Wünsche und Anregungen zu besprechen.

Die einzelnen Bereiche (Küche, Schank, Weinbar, Café, Bar usw.) bereiteten sich danach selbstständig im Frühjahr und Sommer auf das Fest vor. Am Donnerstag vor dem Festwochenende wurde dann schließlich das Zelt vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt und sämtliches Equipment

eingerräumt, sodass wir am Freitagnachmittag startbereit waren. Wie im Vorjahr heizte die Band „Grandmas Chocolate Cake“ die Stimmung unter den Anwesenden am Freitagabend mit aktuellen Chartstürmern, aber auch mit altbewerten Stimmungsmachern so richtig an. Auf Grund ihres großartigen Auftritts im vergangenen Jahr und der dadurch regen Mundpropaganda, ließen sich im heurigen Jahr einige Besucher mehr in Stimmung bringen als im Vorjahr. Im Anschluss ließen viele den Abend noch bei einem Glas Wein an der Weinbar, die sich heuer in einem neuen Outfit präsentierte, oder bei einem Drink an der Karibik-Bar ausklingen.

Der Samstag startete traditionell mit dem gemeinsam von Kommandant HBI Robert Fischer, Bürgermeister Kurt Burghardt und Vizebürger-

meister Josef Daubek angezapften Bierfass, dessen Inhalt dann im Anschluss an die Festzeltbesucher verteilt wurde. Abends stand wieder die musikalische Unterhaltung im Vordergrund. Wie schon in den letzten Jahren verhalf dabei das über den gesamten Vorplatz aufgestellte Festzelt zu einer akustisch einwandfreien und tollen Atmosphäre. Auch durch ein heftiges Unwetter in den frühen Abendstunden ließen sich die treuen Besucher der Feuerwehr Gänserndorf nicht von ihrem Besuch abhalten – Herzlichen Dank dafür!

*Die Feuerwehr braucht Ihre*  
**Unterstützung ...**

*Um ein erfolgreiches Feuerwehrfest durchführen zu können, sind wir auch auf die Mithilfe von Ihnen und Ihrem Unternehmen angewiesen.*

*Wollen Sie Ihr Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und dabei auch einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten, indem Sie die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf unterstützen, dann wenden Sie sich bitte an [kdo@ffgg.at](mailto:kdo@ffgg.at).*

*Gerne nehmen wir dann mit Ihnen Kontakt auf, um Sie über die verschiedensten Werbemöglichkeiten wie z. B. Flyer, Transparente, Plakate, Überkopffragmente und vieles Weitere zu informieren.*





In bewährter Weise sorgte dabei die oststeirische Band „Die Ilztal Granaten“ für tolle Stimmung. Nicht einmal ein kurzfristiger Stromausfall, mit samt Ausfall der Tonanlage, konnte der Stimmung Abbruch tun. Kurzerhand spielten die vier Musikanten „unplugged“ weiter. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden im Zelt, an der Weinbar, im Café oder an der Bar.

Am Sonntag stand traditionell um 09:30 die Feldmesse im Festzelt am Programm. Geleitet von unserem ehemaligen Stadtpfarrer i. R. KR Msgr. Josef Neubauer und musikalisch begleitet vom 1. Gänserndorfer Musikverein. Im Anschluss wurde LM Christian Panny für seinen Einsatz in Slowenien

die Katastrophenschutzmedaille „Slowenien 2014“ des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes überreicht. Weiters wurden Bürgermeister Kurt Burghardt und Vizebürgermeister Josef Daubek mit der Florianiplakette ausgezeichnet. Florian Angerer und Dominik Lang wurde das Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend im Einzelbewerb in Bronze, Florian Andre, Luka Ewert und Daniel Pichler in Silber überreicht. Patrick Lang erhielt das Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend in Silber. Nach dem Ende des Festaktes nutzten viele die Möglichkeit, sich mit Schnitzel, Cordon Bleu, Grillteller oder Würstel zu stärken. Den Abschluss des zünftigen Frühschoppens, gespielt vom 1. Gänserndorfer Musikverein, bildete um 14:00 Uhr

die Auflösung unseres Schätzspiels, wo es heuer darum ging, die richtige Menge von Nudeln in einem Glaskrug zu erraten. Die über 40 Preise für die Verlosung wurden dankenswerterweise wieder von den Gewerbetreibenden aus Gänserndorf und Umgebung zur Verfügung gestellt.

Der gesamte Reinerlös des Festwochenendes trägt zur Finanzierung der Ausrüstung der freiwilligen Feuerwehr bei.

Wir danken allen Gästen für ihren Besuch sowie allen Sponsoren für die Unterstützung und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf am 29. und 30. August 2015.



# Tag der offenen Tür

Zahlreiche Besucher schauten am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf beim Tag der offenen Tür vorbei.

Der Tag der offenen Tür startete am 12. April 2014, um 14:00 Uhr, am Gelände rund und im Feuerwehrhaus in der Bodenzeile. Es konnten zahlreiche Besucher begrüßt werden. Nach der Eröffnung fand eine Brandeinsatzübung statt. Hier wurde ein Brand in einem Wohnhaus simuliert. Darüber hinaus waren alle Sachgebiete der Feuerwehr mit einer Station vertreten. Hier konnte man sich ein näheres Bild über die Aufgabengebiete der Sachgebiete und die Tätigkeiten eines Sachgebietsleiters machen.

Zusätzlich waren noch die Sprenggruppe 04, die Tauchgruppe Ost sowie die Polizei vertreten. Auch die Station Feuertrainer, wo man das Verhalten einer Spraydose beobachten konnte, welche sich in



einem Feuer befand, sowie eine Feuerwehrhausführung und Fahrzeugbesichtigung wurden angeboten. Für die kleinen Besucher standen neben einer Hüpfburg auch noch Zielspritzwände, wie sie bei den Feuerwehrjugendleistungsbewerben verwendet werden, zur Verfügung. Während unserer Veranstaltung kam

eine echte Fahrzeugbergung auf der Landesstraße 9 Richtung Obersiebenbrunn herein, wo die Einsatzkräfte sofort ausrücken konnten.

Der Tag endete neben Speis und Trank mit einer technischen Schauübung am Vorplatz des Feuerwehrhauses.





# TAG DER



**kubic<sub>g</sub>k**  
 immobilien & investments

Seit über 25 Jahren in NÖ.  
 Wir vermitteln auch Ihre Immobilie erfolgreich.

immo-kubicek.at    02282-2637-0  
 Rathausplatz 4  
 2230 Gärnsdorf

**LINHART**  
 DACH & FASSADE  
 QUALITÄT IST UNSER ERFOLG

[www.linhart-dach.at](http://www.linhart-dach.at)



# OFFENEN TÜR

**Dr. Richard** 



**Transfers  
Tagesfahrten  
Schullandwochen • Ausflüge**

**Dr. Richard Niederösterreich** [www.richard-noe.at](http://www.richard-noe.at)  
 2230 Gänserndorf, Lagerhausstraße 21  
 Tel. 02282/61112 • Fax 02282/61151  
 mobil 0964/8141158 • melanie.sellenhammer@richard.at  
 Büro Wien: Tel. 01/33 100-700 • Fax 01/33 100-350 • office@richard-noe.at

**Susanne Hansy** Heilmasseurin

**Lymphdrainage  
Akupunktmassage  
Heilmassage**

ambulant und  
Hausbesuche



**Terminvereinbarung: 2230 Gänserndorf**  
**02282/2680 Rosengasse 65**

Teilerstattung durch die Krankenkassen

# Veranstaltungen

## Mitgliederversammlung der Feuerwehr Gänserndorf

Am 19. Jänner 2014 wurde die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf im Heurigenlokal Storch abgehalten. Kommandant HBI Ing. Robert Fischer konnte neben den zahlreich erschienenen Feuerwehrmitgliedern auch Bürgermeister Kurt Burghardt, sowie Vizebürgermeister Josef Daubeck begrüßen.

Kommandant Robert Fischer und auch sein Stellvertreter OBI Manfred Hammer würdigten die erbrachten Leistungen ihrer Mannschaft im abgelaufenen Einsatz- und Ausbildungsjahr.

Desweiteren wurde von den Fachchargen und Sachbearbeitern eine Leistungsbilanz vom abgelaufenen Jahr vorgebracht, um so

einen Einblick in die getätigten Leistungen zu haben.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf musste im abgelaufenen Jahr insgesamt 189 Einsätze bewältigen.

Auch Bürgermeister Kurt Burghardt dankte den Frauen und Männern für den freiwilligen, aber doch professionellen Einsatz im Dienste der Gemeinde.



**Preiswertes Wohnen mit der Allgemeinen gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft St. Pölten**

Büro Gänserndorf: Strassergasse 13/1a  
Fr. Doris Falmbigl, Tel: 02282/8217  
E-Mail: d.falmbigl@wohnungsgen.at

[www.wohnungsgen.at](http://www.wohnungsgen.at)



## Osterfeierlichkeiten bei der FF Gänserndorf

Am Karsamstag, dem 19. April 2014 fanden die Osterfeierlichkeiten statt. Die Feuerwehr Gänserndorf nahm an den kirchlichen Feierlichkeiten im Rahmen einer Messe teil, danach folgte ein Marsch vom Kirchenplatz über die Hauptstraße.



## Innenministerin zeichnet Einsatzkräfte aus

Die Einsatzkräfte des Auslandskatastropheneinsatzes in Slowenien wurden von Innenministerin Mikl-Leitner geehrt. Massiver Schneefall und Eisregen führten zu großen Einschränkungen bzw. Ausfällen in der Stromversorgung im Nachbarland Slowenien. Über hundert Helfer aus Niederösterreich machten sich auf den Weg zu einem zweiwöchigen Auslandseinsatz. Ein Botschafter aus Slowenien bedankte sich für die Arbeit der Feuerwehr, wodurch der Ausnahmezustand

(durch Inbetriebnahme von Notstromaggregaten) der Bevölkerung gelindert werden konnte. Auch Innenministerin Mikl-Leitner ist nicht nur auf das Engagement und die Hilfsbereitschaft, sondern auch auf die Kompetenz und Professionalität der Feuerwehren stolz. Auch die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf beteiligte sich mit Kameraden und dem in Gänserndorf, durch den Landesfeuerwehrverband, stationierten Notstromaggregat 150 kVA am Hilfeinsatz in Slowenien.



## Maibaum

Auch im Jahr 2014 gab es, unter dem Motto „A Bam fürs Kommando“, einen Maibaum bei der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf.

Wie es die Tradition verlangt, stellten am 30. April die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf ihrem Kommando und den Ehrendienstgra-

den einen Baum auf. Zum Abschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer und für Speis und Trank war ebenfalls gesorgt.



## Florianifeier

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf feierte den Tag ihres Schutzpatrons. Die Mitglieder der Feuerwehr, die Gemeindevertretung und der Gänserndorfer Musikverein trafen einander in der Stadtpfarrkirche am Kirchenplatz zum Festakt. Stadtpfarrer und Feuerwehrkurat Mag. Eduard Schipfer hielt die Festmesse mit Einbeziehung der Feuerwehrjugend zu Ehren des heiligen Florian.



Anschließend wurden die Einsatzfahrzeuge gesegnet und der Kommandant-Stellvertreter OBI Manfred Hammer nahm im Beisein des Bürgermeisters Kurt Burghardt die Beförderungen vor.

Folgende Beförderungen konnte der Kommandant-Stellvertreter aussprechen:

**vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann:**  
Patrick Wittmann

**vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:**  
Mark Dörner

**vom Brandmeister zum Oberbrandmeister:**  
Johann Wagner



## Fronleichnam

Die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf nahm auch heuer wieder an der Fronleichnamsprozession teil. Die Mitglieder der Feuerwehr, die Gemeindevertretung und der Gänserndorfer Musikverein trafen einander zum Festakt. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf marschierte vom Heurigenlokal Storch zur Stadtpfarre. Von dort aus führte der Marsch über die Hauptstraße zu verschiedenen Altären.



## Wandertag mit anschließender Überstellung

Alljährlicher Wandertag der Feuerwehrjugend mit anschließender Überstellung von fünf Mitgliedern in den Aktivdienst. Am 26. Oktober 2014 fand so wie jedes Jahr der Wandertag der Feuerwehrjugend sowie anschließend die Überstellung von fünf Jungfeuerwehrmännern in den Aktivdienst statt. Pünktlich um 14:00 Uhr trafen sich die Feuerwehrmitglieder inklusive Frauen, Kindern, Hunden und vielen Freunden der Feuerwehrjugend Gänserndorf und marschierten in Richtung Weikendorf los.

Insgesamt wanderten sie vier Kilometer bis zur Labstation, wo einige Feuerwehrmitglieder Getränke sowie Glühwein bereitgestellt hatten. Nach einer kleinen Stärkung wurden schließlich die letzten vier Kilometer bis zum Feuerwehrhaus Gänserndorf bestritten. Dort wurde für leibliches Wohl gesorgt, welches der Bürgermeister Kurt Burghardt und sein Vize Josef Daubeck, als Dankeschön für die Überreichung der Florianiplakette des heiligen Florian am Feuerwehrfest, spendeten. Kommandant HBI Robert Fischer und BGM Kurt Burghardt konnten

heuer unsere Kameraden Phillipp Auer, Damjan Mrakic, David Dengler, Jan Sattlberger und Lucas Kren mit Abhaltung der Gelöbnisformel in den Aktivdienst der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf überstellen. Anschließend demonstrierten einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr ihr Können, indem sie im Zuge einer Schauübung einen PKW mittels Hydraulischen Rettungsgeräten zerschnitten und zwei Puppen retteten. Anschließend ließ man den Abend noch bei gemütlichem Zusammensein ausklingen.





## „Die Feuerwehr im Einsatz“ für unsere kleinen Mitbürger ...

... so das Motto für einige Führungen, welche heuer wieder erfolgreich durchgeführt wurden.

**D**as gesamte Jahr über führte die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf Führungen innerhalb des Gebietes von Gänserndorf-Stadt und Gänserndorf-Süd durch, wobei die in Gänserndorf-Süd liegenden Kindergärten „Wolkenschiff“ und „Heidekindergarten“ aufgrund der Distanz vor Ort besucht wurden. Alle anderen Kindergärten und Schulen wie zum Beispiel der NÖ Volkshilfe, des Eltern-Kind-Zentrums bzw. zwei Klassen der Volksschule Gänserndorf besuchten in Gänserndorf direkt das Feuerwehrhaus.

Ziel der zahlreich durchgeführten Vorträge war es nicht nur, den Kindern große rote Autos mit einem Blaulicht zu zeigen, sondern auf spielerische Art und Weise wichtige Informationen

zu erarbeiten und vor allem für die Zukunft zu erlernen.

Eine speziell ausgewählte Gruppe an ehrenamtlichen Mitgliedern führte diese Besuche bzw. Führungen durch, dabei wird auch das Alter und das gewünschte Programm berücksichtigt. Über die Homepage können via Internetformular bereits alle Informationen an die Feuerwehr vorab übermittelt werden, sodass nicht nur das Programm individuell zusammengestellt, sondern auch die benötigten Mitglieder und Ressourcen (z. B. Fahrzeuge) besser geplant und eingesetzt werden können.

In den letzten Jahren hat sich der Stationsbetrieb sehr bewährt, da aufgrund kleinerer Gruppen die

wichtigen Themen gemeinsam und vor allem besser erarbeitet werden können. Die Vorträge unterteilten sich dabei in drei Themenbereiche, wobei im ersten Bereich Notrufe und Atemschutz näher beleuchtet werden. Besonders wichtig für jedermann ist das Absetzen eines Notrufes, damit





die Hilfe schnell herbeieilen kann. Da das Wählen einer Notrufnummer kinderleicht ist, brauchen unsere jungen Mitmenschen nach der Führung bei der Verständigung der Einsatzkräfte keine Angst mehr haben. Damit die Theorie nicht zu

trocken ist, durften die Kinder auch einen Feuerwehrmann mit Atemschutz-ausrüstung näher ansehen. Auch hier konnten die Kinder als Team alle Teile der Ausrüstung für einen Brandeinsatz zusammenstellen.

Station Nummer 2 beinhaltete die Begutachtung des Rüstlöschfahrzeuges, welches für den Brandeinsatz sowie den Technischen Einsatz ausgestattet ist. Die wichtigsten Gerätschaften konnten dabei genau begutachtet werden, auch die Erklärung zur Verwendung gewisser Einrichtungen oder Geräten fehlte nicht.

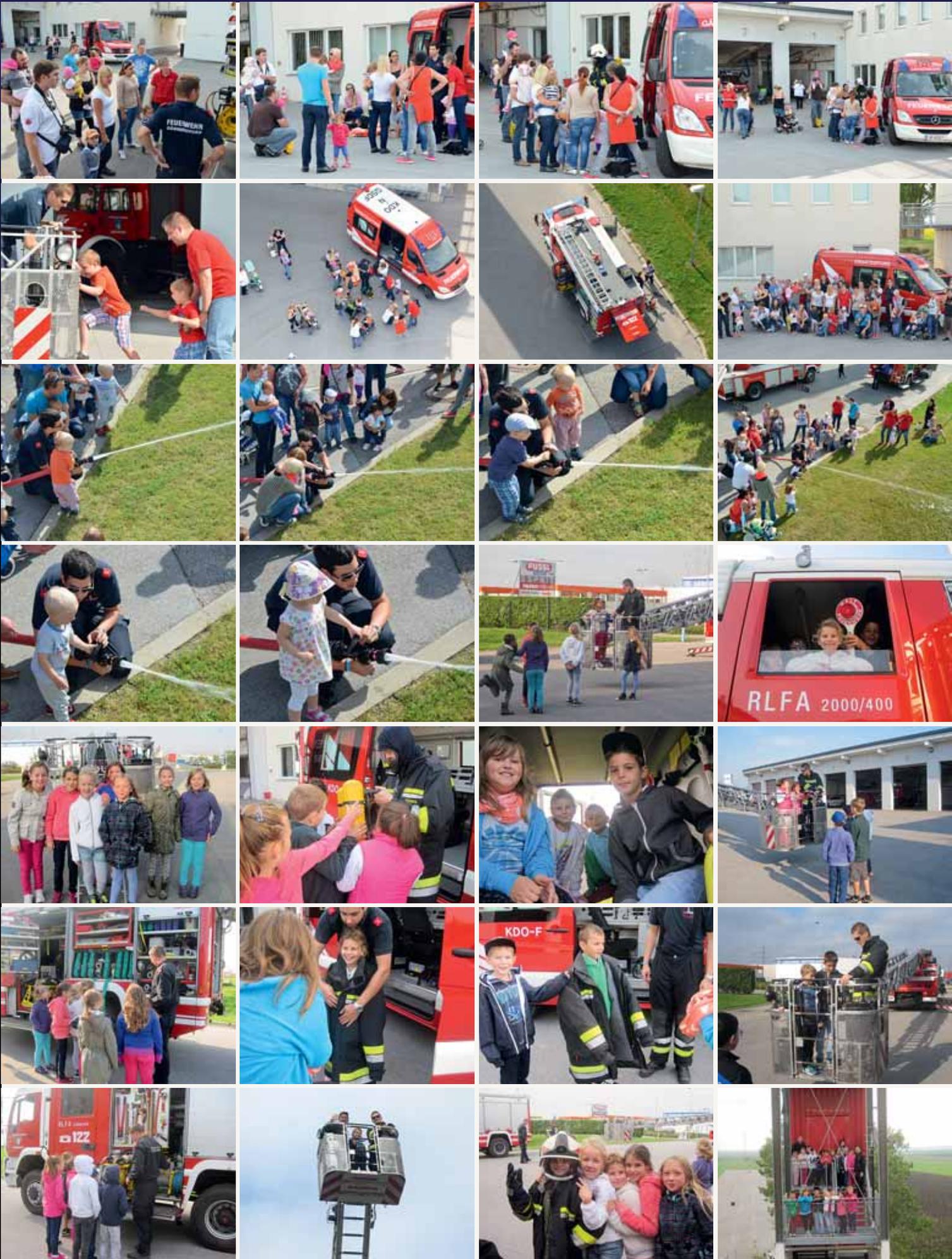
Unschlagbares Highlight ist jedes Jahr die Fahrt mit der Drehleiter, hierbei konnten „Groß und Klein“ über die Dächer von Gänserndorf-

Stadt und Gänserndorf-Süd blicken. Wetter- und ortsabhängig konnten weitere Programme oder Wünsche wie die Fahrt mit dem Feuerwehrauto, das „Löschen“ mit einer C-Löschleitung oder den Aufstieg auf den Feuerwehrturm ermöglicht werden.



Unverbindliche Anmeldungen können via [www.ffgf.at/fuehrung.html](http://www.ffgf.at/fuehrung.html) durchgeführt werden. Haben Sie Fragen dann senden Sie uns eine E-Mail an: [presse@ffgf.at](mailto:presse@ffgf.at).





# 130. Abschnittsfeuerwehrtag

Der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag fand heuer am 24. Juni 2014 in Groß-Schweinbarth statt. Nach einem festlichen Wortgottesdienst konnten mehrere Auszeichnungen durch den Bezirks- bzw. Abschnittsfeuerwehrkommandanten an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf überreicht werden, dies waren:

**Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen – 25 Jahre:**

LM Michael Hasiner

**Verdienstmedaille Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband 3. Klasse in Bronze:**

LM Christian Knott

**Verdienstmedaille vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband für den Katastropheneinsatz in Slowenien:**

BSB Peter Kellner

LM Mark Schreiber



**Dr. med. univ.  
Evelyn GEBHART**

Fachärztin für Neurochirurgie  
Oberärztin an der Neurochirurgischen  
Abteilung des SMZ-Ost/Donauspital  
Ärztin für Allgemeinmedizin

Ordination nach telefonischer  
Vereinbarung 0676/722 29 73  
2230 Gänserndorf, Bahnstraße 6 / Ecke Kreuzgasse



**Kontakt:**  
Telefon: 0664/73664961  
E-Mail:  
office@deschka-immobilien.at

Wohnungen mit ca. 52m<sup>2</sup> oder ca. 63m<sup>2</sup> im Zentrum von Gänserndorf gelegen zwischen Bahnstraße und Schubertstraße. Die Wohnungen sind ausgestattet mit einer vollwertigen Küche, einer großzügigen Loggia sowie einem behindertengerecht ausgestatteten Bad und WC. Eigenes Kellerabteil sowie Lift im Stiegenhaus und eigener Parkplatz vorhanden.

# Bewerb Kärnten

Die Feuerwehr Gänserndorf war bereits das vierte Mal in Folge bei den Bezirksleistungsbewerben in Kärnten, diesjähriger Austragungsort Kötschach-Mauthen im Bezirk Hermagor, dabei. Ausgenommen der Kärntner Feuerwehren ist die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf die einzige Feuerwehr Österreichs, wo sieben Mitglieder das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold besitzen. Darüber hinaus besitzen fünf Mann das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber bzw. in Bronze. Die Freundschaft mit der Feuerwehr Kühweg (Hermagor) besteht bereits

seit 20 Jahren. Im Jahr 1997 trat die Feuerwehr Gänserndorf erstmals zu einem Bezirksbewerb in Kärnten an.

## Verdiente Besitzer der Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold:

Franz Kellner, Christoph Kellner, Roland Kellner, Bernhard Hillebrand, Christoph Korinek, Markus Zehetner, Benjamin Malcher

## Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber:

Manfred Hammer, Robert Pichler, Markus Scherhauser, Peter Wittmann, Patrick Wittmann, Markus Hinkel



## Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

Robert Fischer, Siegfried Malek, Franz Kellner sen., Johann Wagner, Reinhard Korinek, Christian Koller, Marin Ebner, Ralf Dörner, Julius Hans Peter Fluch, Raimund Taibl, Paul Wittmann, Thomas Gustavik



# Besuch Kühweg

Am 31. August 2014 wurde im Rahmen des Kühweger Kirtages das neue Kleinlöschfahrzeug-Allrad unter anderem von Bezirksfeuerwehrrat Andreas Tonka gesegnet. Neben zahlreichen Gästen wie dem Bezirksfeuerwehrkommandanten,

dem Ortsfeuerwehrkommandanten sowie zahlreichen Politikern der Stadtgemeinde und des Landes Kärntens konnte auch die Feuerwehr Hörsten (D) und die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf unter der Führung von Kommandant-Stellvertreter OBI Manfred Hammer begrüßt werden.

Beim neuen Kleinlöschfahrzeug-Allrad (KLF-A) handelt es sich um einen Mercedes Sprinter mit 160 PS, Allrad- und Untersetzergetriebe.



Aufgebaut wurde das Fahrzeug von der Firma Magirus Lohr. Nach Abschluss des Festaktes setzte sich der Festzug von der Kirche Kühweg zum Feuerwehrhaus in Bewegung.





# Wettkampfgruppe – Saison 2014

Die Ziele der heurigen Saison waren:

- das Erreichen des silbernen Leistungsabzeichens in Kärnten
- Teilnahme am Abschnittsleistungsbewerb im Nachbarabschnitt Hohenau/March
- ein positives Abschneiden am Abschnittsleistungsbewerb in Groß-Schweinbarth
- das Erreichen der Leistungsabzeichen in Bronze und Silber am 64. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Retz (Bezirk Hollabrunn).

Als Erstes stand der Bewerb in Kärnten auf dem Programm, wobei die Kameraden Patrick Wittmann, Peter Wittmann und Markus Hinkel das silberne Leistungsabzeichen errangen.

Vielen Dank an unsere Partnerfeuerwehr aus Kühweg, die uns dies aufgrund ihrer guten Vorbereitung und Gastfreundschaft jedes Jahr ermöglichen.

Weiters traten wir heuer auf den Bewerb in Hohenau/March (Bronze: 336,15 Punkte) und Groß-Schweinbarth (Bronze: 326,77 Punkte; Silber: 353,07 Punkte) an.

Der Höhepunkt der Saison ist wie jedes Jahr der Landesfeuerwehrleistungsbewerb.

Dieser wurde heuer in Retz (Bezirk Hollabrunn) vom 27. bis 29. Juni 2014 ausgetragen.

Wir absolvierten den Bewerb in Bronze mit 360,01 Punkten, bei dem die Kameraden Bernhard Lang, Martin Hansy, Jürgen Hauzmayer, Georg Koller, Dr. Florian Imböck und Mark Schreiber ihr erstes Feuerwehrleistungsabzeichen erringen konnten.

Auf Grund einer unerwarteten Verletzung eines Kameraden war es uns nicht möglich, an dem Bewerb um das silberne Leistungsabzeichen anzutreten.

Die Abzeichen wurden am Sonntag bei unserer Ankunft im Feuerwehrhaus nach dem Lager von unserem Kommandanten HBI Ing. Robert Fischer überreicht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Trainern Christoph Kellner und Markus Zehetner sowie unseren Schlachtenbummlern bedanken.

Diese haben uns zu unseren Leistungen angespornt und wenn es auch manchmal schwierig war, nicht locker gelassen.

Das Wettkampfsjahr 2014 wurde am 8. August bei einer Weinverkostung mit kaltem Buffet, bei unserem ehemaligen Kameraden Michael Wagner beendet.

Neben dem Erlangen der technischen Fertigkeiten für einen Löscheinsatz im Ernstfall, dem sportlichen Kräftemessen unter den einzelnen Wettkampfgruppen und dem Spaß an der Sache, wird im Besonderen auch die Kameradschaft gefördert, die unsere Institution FEUERWEHR besonders macht.





## Prüfungsangst ist fehl am Platz!

**B**estimmt kennen viele die Situation einer bevorstehenden wichtigen Prüfung. Sei es in der Schule, während der beruflichen Weiterbildung oder aber auch bei privat gewählten Kursen. Eines haben diese Prüfungen meist gemein: einen definierten Themenbereich, einen bekannten Prüfungstermin sowie die Art, wie die Prüfung abgehalten wird.

Trotz sorgfältiger Vorbereitung steigt mit dem näher rücken des Prüfungstermins die Nervosität und nicht selten kann das angeeignete Wissen während der Prüfung, aufgrund der nervlichen Anspannung, nicht zu 100 % abgerufen werden.

Ein Einsatz bei der freiwilligen Feuerwehr ist solch einer Prüfung sehr ähnlich. Zur Einsatzzeit sollen alle Aufgabenstellungen bestmöglich gelöst und bewerkstelligt werden. Rasch sind jedoch die gravierenden Unterschiede erkennbar: Es ist weder die Art des Einsatzes (Brand-, Technischer oder Schadstoffeinsatz) noch die Zeit der nächsten Alarmierung im Vorhinein bekannt. Diesem Umstand, zu jeder Tages- und Nachtzeit die Einsätze ohne

„Prüfungsangst“ positiv zu absolvieren, wird in der Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf viel Aufmerksamkeit gewidmet. Bei insgesamt 75 Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen im Jahr 2014 wurden die grundlegenden gerätetechnischen und taktischen Kenntnisse sowie das Zusammenspiel der einzelnen Einheiten soweit wie möglich automatisiert. Erst durch die Verinnerlichung dieser grundlegenden Abläufe bleibt der Blick auf das Wesentliche auch unter hoher nervlicher Anspannung gewahrt.

Folgende Fakten belegen die Bereitschaft der Feuerwehrkameraden, die bestmögliche Qualität bei den mannigfaltigen Einsatzaktivitäten zu liefern, wenn Hilfe von der Gänserndorfer Bevölkerung benötigt wird.





Anzahl	Übung	Teilnehmerzahl	Teilnehmerstunden
3	Gesamtübung	41	122
11	Zugsübung	167	309
25	Branddienst Übung	152	383
32	Technische Übung	199	713
4	Schadstoffübung	40	93
75	<b>Total</b>	<b>600</b>	<b>1.620</b>



## Zugsübung – Technischer Einsatz am 10. März 2014

Am 10. März 2014 fand um 19:00 Uhr die Zugsübung, diesmal mit dem Szenario eines Technischen Einsatzes, statt. Kurz nach der Alarmierung fuhr das Einsatzvorausfahrzeug für den Technischen Dienst gefolgt vom Rüstlöschfahrzeug in Richtung Übungsort aus.

Bei der Ankunft an der Unfallstelle konnte der Einsatzleiter feststellen, dass es sich um einen Verkehrsunfall mit einem PKW handelte, welcher in einen kleinen Bach geschlittert war, da der Fahrer offensichtlich die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hatte. Sofort wurden alle Maßnahmen zur Befreiung der eingeklemmten

Person ergriffen. Dazu wurde die Unfallstelle gegenüber möglichem fahrenden Verkehr abgesichert und das Fahrzeug stabilisiert, um ein eventuelles weiteres Abrutschen in den Bach zu verhindern. Mit Hilfe einer Leiter wurde eine improvisierte Brücke über dem Bach gelegt, um ein einfacheres Arbeiten zu gewährleisten.

Nach dem Abschluss der Vorbereitungen konnten nun die Arbeiten an dem Fahrzeug mittels hydraulischen Rettungsgeräten beginnen. Außerdem stieg ein Feuerwehrmann als Ansprechpartner in das Auto, um mit der verunfallten Person Kontakt aufzunehmen und diese zu beruhigen.

Gleich danach traf auch das Rüstlöschfahrzeug ein und begann damit einerseits einen doppelten Brandschutz mit einem tragbaren Feuerlöscher und dem Hochdruckstrahlrohr aufzubauen und andererseits die Unfallstelle mit Hilfe von Flutlichtern ausreichend zu beleuchten.

Nicht lange nach dem Beginn der Menschenrettung konnten dann die Fahrer- und die Beifahrertüre entfernt werden, um einen besseren Zugang zu der eingeklemmten Person zu bekommen.

Danach wurde die Person über die Beifahrertüre gerettet, womit das Ende der erfolgreichen Übung verkündet werden konnte.



## Zugsübung für den Branddienst

Am Montag, dem 3. November 2014, um 19:00 Uhr fand die monatliche Gesamtübung in einem Wohnhaus, in der Feldgasse, statt. Übungsalarmierung war: „Wohnhausbrand mit mindestens zwei Vermissten in der Feldgasse!“ Kurze Zeit danach, rückten die bereits versammelten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf mit dem ersten Fahrzeug Richtung „Einsatzort“ aus. Bei der Ankunft des Einsatzleiters konnte dieser sofort deutliche Rauchschwaden erkennen, welche aus dem Gebäude kamen. Der Hausbesitzer berichtete von einem Brand in der Garage sowie von zwei eingeschlossenen, eventuell auch ohnmächtigen Personen, die sich allerdings in anderen Räumen befinden könnten. Der Einsatzleiter veranlasste die Ausrüstung eines Atemschutztrupp, welcher auch gleich anschließend in das Gebäude marschierte, um sowohl mit der Brandbekämpfung als auch mit der Rettung der eingeschlossenen Personen zu beginnen. Nicht lange danach, traf auch das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Gänserndorf ein, welches die Wasserversorgung für das Kleinlöschfahrzeug von einem Hydranten bereitstellte und außerdem die Absiche-



runge des Verkehrs mit zwei Verkehrsreglern übernahm. Das wenig später eingetroffene Rüstlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Strasshof an der Nordbahn wurde ebenfalls mit der Brandbekämpfung und Rettung der Personen betraut, allerdings sollten diese vom Hintereingang aus vorgehen. Zeitgleich traf auch das Kommandofahrzeug Gänserndorf ein, um eine bessere Leitung der Einsatztruppen zu gewährleisten und den Einsatzleiter zu entlasten. Es dauerte nicht lange bis verkündet

werden konnte, dass der Brand erfolgreich gelöscht und die zwei Personen gefunden wurden. Schließlich gelang es mit den Kräften der beiden Feuerwehren Gänserndorf und Strasshof/Nordbahn die im Gebäude von Flammen und Rauch gefangenen Menschen zu retten und diese aus der Gefahrenzone zu bringen. Schlussendlich konnte die Übung nach rund 45 Minuten erfolgreich beendet werden und die jeweiligen Feuerwehren rückten wieder in das Feuerwehrhaus ein.



# Feuerwehrjugend Gänserndorf – „die Wildgänse“

Für die Feuerwehrjugend Gänserndorf, auch Wildgänse genannt, geht ein ereignisreiches Jahr 2014 zu Ende.

Der Auftakt des heurigen Ausbildungsjahres der Feuerwehrjugend begann mit der Ausbildung und der Übung für den Wissenstest. Dabei müssen sich die Jugendlichen einem theoretischen und praktischen Teil unterziehen. Bei dieser Prüfung werden unter anderem Geräte für den Branddienst oder den Technischen Dienst abgefragt. Auch Knotenkunde und Dienstgrade stehen hier am Plan bei den Jugendfeuerwehrmännern. Abschluss dieses Ausbildungsteils war der Wissenstest am 6. April 2014 in Spannberg, wo alle Jungs die Prüfung, in drei Schwierigkeitsstufen (Bronze, Silber, Gold), erfolgreich bestehen konnten. Nach dieser abgeschlossenen Prüfung machten sich die „Wildgänse“ für den Feuerwehrjugendleistungsbewerb fit. So wurde unsere Wettkampfbahn aufgebaut und die ersten Übungen am Übungsplatz der Feuerwehr abgehalten. Hier zählte vor allem Schnelligkeit, Teamarbeit und Geschicklichkeit zur Hauptaufgabe für diesen Bewerb.

Das 34. Pfingstjugendlager 2014 konnte von 6. bis 9. Juni bei Kaiserwetter in der Theo-Schlögl-Grube im Friedhofswald abgehalten werden.



Hier konnten wir natürlich auch unsere Freunde aus dem Landkreis Nürnberger Land wieder begrüßen, diesmal durch die Feuerwehrjugend Lauf an der Pegnitz vertreten. Der Höhepunkt des Lagers war für die deutschen Gäste sicherlich die Abnahme Wissenstestabzeichen in Gold. Auch der Erlebnispark mit Klettergarten stand am Programm, wo sich unsere Gäste in luftiger Höhe des ehemaligen Safariparks bewegen konnten. Auch unsere Jungs nutzten dieses Lager für die Vorbereitung zum Feuerwehrjugendleistungsbewerb und konnten die gemeinsame Zeit für das Training nutzen.

Der 31. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb stand am 19. Juni am Programm und so machten wir uns auf den Weg nach Loimersdorf. Hier konnten unsere Jungs das erste Mal etwas Wettkampfluft schnuppern und im Einzelbewerb Bronze und Silber sowie im Bronze- und Silberbewerb ihr erlerntes Wissen und Können zeigen. Die Jugendwettkampfgruppe Gänserndorf wurde mit den Jugendfeuerwehrmännern und -frauen aus Strasshof/Nordbahn vervollständigt.

Eine weitere Herausforderung war wie jedes Jahr das Landestreffen der

NÖ. Feuerwehrjugend in Schönkirchen-Reyersdorf, von 3. bis 6. Juli, mit 5.232 Lagerteilnehmern. Nach der Teilnahme an den Bewerben in Bronze, Silber und dem Einzelbewerb nutzten unsere Jungs auch das tolle Rahmenprogramm, wo Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen. Die Gruppe der Feuerwehrjugend Gänserndorf kann auf ein gelungenes Lager zurückblicken.

Mit dem Landesjugendlager war aber das Jahr 2014 noch nicht zu Ende. Die in den Ferien gesammelten Kräfte konnten gleich für das Feuerwehrfest Ende August, wo die Feuerwehrjugend auch tatkräftig mitgeholfen hat, genutzt werden.

Ab September begann dann wieder der „normale“ Ausbildungsbetrieb, das heißt z. B. Zerschneiden von PKW's, Nachstellen eines Verkehrsunfalles etc.

Ende Oktober fand wieder einmal der alljährliche Wandertag mit anschließender Beförderung statt. Nach der Wanderung durch das Gemeindegebiet von Gänserndorf





folgte am Abend die Überstellungsfeier in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf. Kommandant HBI Ing. Robert Fischer und Bgm. Kurt Burgardt beförderten unsere Kameraden PFM Phillipp Auer, PFM David Dengler, PFM Damjan Mrakic, PFM Jan Sattlberger und PFM Lucas Kren. Bei der Schauübung konnten die Feuerwehrjugendmänner ihr Können unter Beweis stellen. So wurde die Situation eines Verkehrsunfalles dargestellt, wo sie nicht nur die Einsatzstelle absichern, sondern alle Vorbereitungen für das Arbeiten mit dem Hydraulischen Rettungssatz (Schere und Spreizer) treffen und einen Brandschutz aufbauen mussten. Nach der gelungenen Darbietung dieses „Technischen Einsatzes“ ließen alle den Tag bei gemütlichem



Beisammensein ausklingen. Die Jugendarbeit besteht allerdings nicht nur an der Teilnahme von Wissenstest oder Bewerben, sondern auch an der Teilnahme bei Ausrückungen der Aktivwehr wie z. B. Ostern, Floriani und Allerheiligen. Bei Interesse ist es jeden Freitag, während der Schulzeit, zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr möglich die Feuerwehrjugend Gänserndorf zu besuchen.

Jugendbetreuer: LM Roland Kellner  
 Jugendbetreuer-Stv.: LM Michael Gaida  
**Gehilfen:**  
 HFM Mark Dörner  
 FM Peter Wittmann

**Feuerwehrjugendmänner:**  
 JFM Andre Florian  
 JFM Angerer Florian  
 JFM Dengler Simon  
 JFM Ewert Luca  
 JFM Ewert Noah  
 JFM Kren Matthias  
 JFM Lang Dominik  
 JFM Lang Patrick I  
 JFM Lang Patrick II  
 JFM Pichler Daniel  
 JFM Pichler Raphael  
 JFM Roubal Marcel  
 JFM Zeindler Nino



## Jugendstunde „Wissenstest-Vorbereitungen“

Am 7. März 2014, wurde unter der Leitung der Jugendbetreuer der Feuerwehr Gänserndorf mit der Unterstützung deren Gehilfen, die wöchentliche Jugendstunde abgehalten. Diesmal stand wie schon letzte Woche wieder die Vorbereitung auf den Wissenstest im Vordergrund. Dafür wurde ein Stationen-Betrieb errichtet, der folgende Stationen enthielt:

### Technische Geräte:

Hier lagen mehrere Geräte für die technische Hilfe vor und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mussten anhand des Namens das richtige Gerät auswählen sowie dessen Funktion und Anwendungsweise beschreiben.

### Geräte für den Brandfall:

Bei dieser Station waren ähnlich wie bei der Station für technische Geräte verschiedene Werkzeuge und wasserführende Armaturen, wie Schläuche, Verteiler und Ähnliches bereitgestellt und die Jungfeuerwehrmänner müssen diese ebenfalls mit dem Namen



nennen können und wissen wofür und wie man diese benutzt.

### Kleinlöschgeräte:

Diesmal wurden, wie der Name der Station schon sagt, diverse Kleinlöschgeräte wie Löscheimer, Kübelspritzen aber auch der herkömmliche Feuerlöscher sowie deren Benutzung besprochen.

Nachdem alle Mitglieder der Feuerwehrjugend jede Station erfolgreich absolviert hatten und alle Geräte wieder ordnungsgemäß in den Feuerwehrwägen verstaut waren, wurde in den letzten verbleibenden Minuten der Jugendstunde der Geburtstag von Jugendbetreuer LM Roland Kellner gefeiert.





**Mandala**  
Zentrum für Körper & Seele  
Mag. Susanne Guzei

Kurse, Seminare, Vorträge,  
Ausstellungen.

Information:  
02282/8543 oder 0676/73 65 769  
[www.bewusstseinsarbeit.at](http://www.bewusstseinsarbeit.at)

# Praktische Ausbildung Feuerwehrjugend

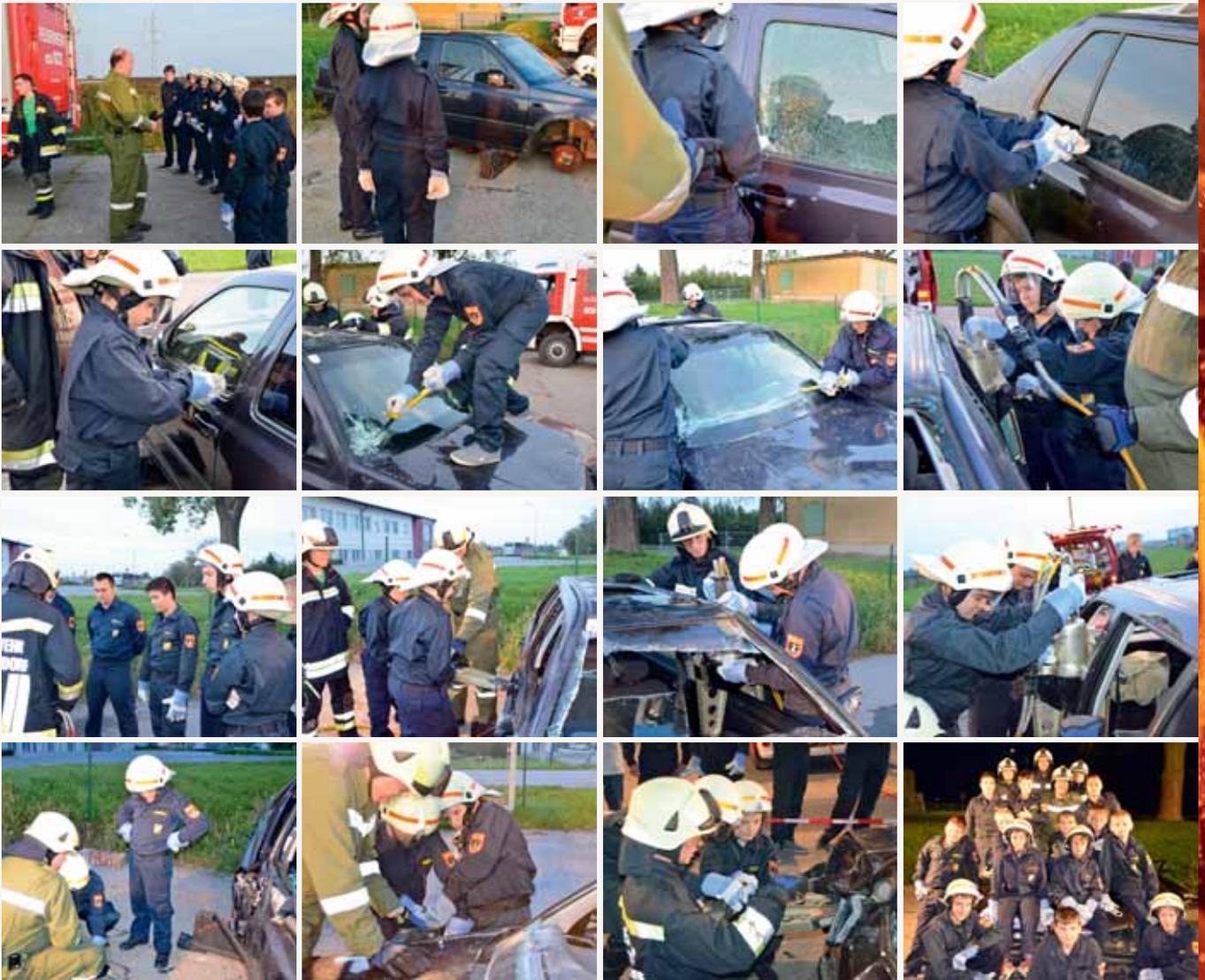
Am Freitag, dem 19. September 2014 wurde im Zuge der Jugendstunde das richtige Absichern einer Unfallstelle sowie das Vorbereiten von Schere und Spreizer erprobt.

Nach einer kurzen Auffrischung zu dem Thema Absicherung gingen die Mitglieder der Feuerwehrjugend auf den Vorplatz, um eine fiktive Unfallstelle abzusichern.

Begonnen wurde mit der Bereitstellung eines Feuerlöschers für den Brandschutz sowie der Eigensicherung gegenüber dem Verkehr mittels Triopandreecks, Verkehrsleitkegeln und Blitzleuchten.

Danach wurde mittels zwei Lichtflutern der PKW ausreichend beleuchtet, damit ein genaues und sicheres Arbeiten gewährleistet wird.

Zum Abschluss bereiteten einige Jugendfeuerwehrmitglieder noch die hydraulischen Rettungsgeräte vor.





## ALARM! – Die Feuerwehr fährt aus – Aber was passiert, wenn die Garagentore geschlossen sind?



Hier werden die Sachgebiete und Aufgabenbereiche der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf vorgestellt, damit Sie einen Einblick gewinnen können, was vor und nach den Einsätzen im Feuerwehrhaus geschieht.

### **Atemschutz**



**Leiter des Sachgebietes:  
BSB Peter Kellner**

Der Atemschutz stellt einen absolut lebenswichtigen Schutz für die Feuerwehrmitglieder dar. Aufgrund gefährlicher Dämpfe und Gase, welche lebensbedrohlich oder tödlich wirken können, werden Atemschutzgeräte bei Brand-, Schadstoff- und Gärgaseinsätzen eingesetzt. Der Aufgabenbereich des Sachbearbeiters Atem-

schutz beinhaltet die regelmäßige Wartung und Überprüfung (Dichtheit) der Atemschutzgeräte, Masken etc. Weiters müssen die Masken nach jedem Einsatz gereinigt und die Atemluftflaschen wieder neu befüllt werden. Anschließend müssen die Gerätschaften natürlich wieder auf die Fahrzeuge aufgerüstet werden, um für den nächsten Einsatz bereit zu sein. Der Sachbearbeiter ist auch dafür verantwortlich, dass die Atem-

schutzgeräte und Atemluftflaschen zu der gesetzlichen vorgeschriebenen Grundüberholung bei einer Fachfirma bzw. dem TÜV vorgeführt werden. Neben der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft und der laufenden Überprüfung der Gerätschaften muss der Sachgebietsleiter regelmäßige Schulungen durchführen sowie alle fünf Jahre mit Hilfe einer ärztlichen Aufsicht die Atemschutztauglichkeit feststellen.

## Ausbildungs- dienst



**Ausbildner der Feuerwehr:  
OBM Andreas Dengler**

Die wöchentlichen Übungen, stattfindend montags um 19:00 Uhr, beinhalten die Zusammenarbeit, Fahrzeug- und Geräteübungen sowie Theorie- mit Praxisstunden zu speziellen Themen wie Brandmeldeauslösung, Befreiung von Personen aus Aufzügen etc. Ziel der Übungen ist die ständige Fort- bzw. Weiterbildung auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens. Neben Theorieschulungen ist auch die Praxis ein wichtiger Teil der Ausbildung. Daher stehen mindestens zwei Mal pro Monat realitätsnahe Übungen am Programm, eine davon für den Branddienst und eine für den Technischen Dienst. Dadurch das Brände andere Aufgaben und Gefahren verbergen als Technische Einsätze muss dies entsprechend anders geschult werden. Bei den Bränden wird die Feuerwehr mit vielen Gefahren konfrontiert, hierbei ist es wichtig die Zusammenarbeit der Mannschaften und die Eigenverantwortlichkeit zu stärken. Der Innenangriff bzw. die Verwendung von Atemschutzgeräten ist ein fester Bestandteil am Übungsplan. Es muss aber natürlich der andere Bereich der Feuerwehr, der Technische Dienst, ebenfalls mit großer Sorgfalt beübt werden. Der Bereich der Technischen Einsätze birgt ein weites Spektrum wie Verkehrsunfälle, Höhen- und Tiefenrettung, Tierrettung sowie Sturmschäden und Auspump-

arbeiten nach Unwettern. Bei dieser Vielfalt von Technischen Einsätzen wird die Mannschaft von den modernsten Geräten und Fahrzeugen unterstützt. Nicht zu vergessen ist die Grundausbildung, die als wichtigste Basis für den Feuerwehrdienst notwendig ist. Die ausreichende Beübung von Geräten und Erlernen der Theorie (z. B. Entstehung eines Brand etc.) ist dabei unerlässlich.

## EDV



Der Sachbearbeiter EDV hat vielfältige Aufgaben im Bereich der Informationstechnologie. In den Zuständigkeitsbereich des Sachbearbeiters EDV fallen die Wartung, Reparatur und die Erneuerung von Computerarbeitsplätzen und deren Komponenten sowie die Installation der Software und die Betreuung und Vergabe von E-Mail-adressen. Die Mitglieder dieses Sachgebietes unterstützen auch bei der Wartung der Homepage, dies erfolgt in Kooperation und Absprache mit dem Team des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation.

## Fahrmeister



**Leiter des Fachbereiches:**

**OBM Johann Wagner**

Der Fahrmeister ist für die Fahr- und Betriebssicherheit sämtlicher Fahrzeuge und Anhänger verantwortlich. Die heutige Ausstattung mit modernen Einsatzfahrzeugen und leistungsstarken Geräten fordert eine umfangreiche Wartung.

Weitere Aufgaben des Fahrmeisters sind das Führen von Prüfbüchern und das Kontrollieren der Fahrtenbücher. Auch die Ausbildung am Kraftfahr- bzw. Gerätesektor darf nicht zu kurz kommen. Der Fahrmeister führt die Einschulung der Kraftfahrer zur Erlangung einer Einsatzfahrberechtigung für die entsprechenden Fahrzeuge durch. Die Überprüfung der Fahrzeuge beinhaltet die Kontrolle der Beladung in Absprache mit dem Zeugmeister, besonders nach Einsätzen, die pünktliche Überprüfung des Pickerls § 57a für Fahrzeuge und Anhänger, die Veranlassung von Servicearbeiten und die Erledigung von kleinen Reparaturen. Außerdem hilft der Fahrmeister in der Planungsphase bei der Neubeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges mit.

## Feuerwehr- medizinischer Dienst



**Leiter des Sachgebietes:**

**BSB Armin Haas**

Das Sachgebiet Feuerwehrmedizinischer Dienst ist für die komplette Kontrolle und Wartung diverser Erste-Hilfe-Materialien, Kontrolle der Ausrüstung (damit alle Gerätschaften einsatzfähig sind) und für Schulungen im Erste-Hilfe-Sektor zuständig. Bei Einsätzen, bei welchen es sich um verunfallte Personen handelt, ist der Feuerwehrmedizinische Dienst die erste Anlaufstelle, wenn noch keine Rettungsorganisation verfügbar ist. Sind bei einem Einsatzgeschehen bereits Rettungskräfte vor Ort, so

**Rechtsanwalt**  
**Dr. Michael KOTH**  
Verteidiger in Strafsachen  
Eingetragener Treuhänder

Rathausplatz 2, 2230 Gänserndorf  
Tel.: 02282/8295, Fax: 02282/4625  
E-Mail: office@rechtsanwalt-koth.at

**ELEKTROINSTALLATIONEN  
BELEUCHTUNGSDESIGN  
STÖRUNGSDIENST**

**Karl Krisch**  
Behördl. konzessioniert

Telefon 0699-190 22 804  
office@elektro-krisch.at  
www.elektro-krisch.at  
2230 Gänserndorf · Bahnstraße 22



werden diese vom Feuerwehrmedizinischen Dienst unterstützt. Gleichzeitig muss sich der Sachbearbeiter des Feuerwehrmedizinischen Dienstes und der Feuerwehrarzt darum kümmern, dass die Mannschaft informiert wird, wenn Impfungen wie z. B. (Hepatitis, Zecken etc.) fällig sind. Hier wird die Zusammenarbeit auch zwischen Feuerwehrmedizinischen Dienst und des Feuerwehrarztes der Feuerwehr Gänserndorf bestätigt.

## Nachrichtendienst



**Leiter des Sachgebietes:**  
**LM Johannes Binder**

Nach Notrufeingang stehen für die Alarmierung Sirene, Pager (Personenrufempfänger) und SMS-Service zur Verfügung. Der Sachgebietsleiter Nachrichtendienst überprüft laufend die Gerätschaften wie Funk und Pager sowie Alarmierungsanlagen. Außerdem werden von ihm die Geräte monatlich oder je nach Bedarf aufge-

laden. Er kümmert sich um den Neuankauf, die Reparatur und die Wartung der Ausrüstung. Wie bei jedem Fachbereich ist auch das theoretische Wissen und die Schulung (Bedienung der Geräte sowie Funktionen) unbedingt erforderlich. Einmal im Jahr führt der Sachbearbeiter daher innerhalb der Feuerwehr Gänserndorf eine Funkgrundschulung (Theorie u. Praxis) durch. In der Funkgrundschulung wird neben der Bedienung auch das Sprechen mit Funkgeräten oder beispielsweise Sirensignale geübt.

## Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation



**Leiter des Sachgebietes:**  
**SB Bernhard Eisenbock**

Das Tätigkeitsfeld des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation hat vielseitige Aufgaben abzudecken. Ein großer Teil der Pressearbeit besteht zuerst einmal daraus,

dass ein Einsatz, eine Übung, eine Veranstaltung oder eine Ausrückung dokumentiert wird. Dies geschieht über das Schreiben eines Berichtes bzw. Textes und auch in der Darstellung in Form von Bildern. Hierbei gilt es sehr viele Kriterien in der Berichterstattung zu beachten, um einerseits die Privatsphäre und den Datenschutz nicht zu verletzen, aber auf der anderen Seite doch detailgetreu z. B. den Einsatzhergang und die Ursachenwirkung wiederzugeben. Schritt 2 ist dann das entsprechende „Marketing“. Dabei wird seitens der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf versucht, die gesammelten Informationen über ein sehr weites Spektrum zu streuen, um so möglichst viele junge sowie ältere Menschen mit den Nachrichten zu erreichen. Daher bieten wir hier auf unserer Homepage zahlreiche Informationen zur Feuerwehr Gänserndorf selbst, aber auch wertvolle Tipps und Hinweise an. Wir versuchen in verschiedenen Medien wie der eigenen

# Dr. László NÉMETH

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

2230 Gänserndorf  
Wienerstraße 31  
Telefon 02282 3711

keine Voranmeldung

ALLE KASSEN

**Patientenannahme bis 30 Minuten vor Ordinationsschluss**

Montag 12:30 - 18:00	Mittwoch 12:30 - 18:00
Dienstag 07:00 - 11:30	Donnerstag 07:00 - 11:30

Beton

LAHOFER

Auersthal - Gänserndorf

Beton vom Profi

Tel. 02288/2250      www.lahofer.at

KANZLEI-NEUERÖFFNUNG

ÖFFENTLICHER NOTAR

MAG. ERICH FEYEREIS

Amtsnachfolger von Frau  
öffentl. Notar Dr. Ingeborg Fiala

hat in

Bahnstraße 20, 2230 Gänserndorf,

eine Notariatskanzlei neu eröffnet.

- Kaufverträge, Treuhandschaften
- Schenkungen und Übergaben
- Beglaubigung von Unterschriften
- Testamente
- Verlassenschaftsabhandlungen
- Vorsorgevollmachten
- Einsicht in Grundbuch u. Firmenbuch
- und Vieles mehr

Tel. 0 22 82 / 60 888, Fax: DW - 33  
feyereis@notar.at

KANZLEISTUNDEN:  
MO, MI, DO, FR: 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.00  
DI: 8.00 - 12.00, 13.00 - 18.00

NOTAR.AT

Homepage der Feuerwehr, dem Jahresbericht, welchen sie gerade in den Händen halten sowie Aussendungen in den Printmedien unsere Informationen oder Rückblicke zur Verfügung zu stellen. Seit dem Jahr 2011 befinden wir uns mit der Feuerwehr Gänserndorf auch auf dem sozialen Netzwerk „Facebook“. Gesamt ist das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit das Bindeglied zwischen Feuerwehr und Bevölkerung.

## Schadstoff



**Leiter des Sachgebietes:**

**SB Roland Toman**

Das Sachgebiet Schadstoff gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Bandbreite von Schadstoffeinsätzen beginnt zum Beispiel beim Beseitigen einer Öl- bzw. Benzinspur, über den Gasaustritt bei einer Therme bis hin zum Tankwagenunfall.

Die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf hat für Einsätze im Bereich Schadstoff ein spezielles Containersystem,

welches sehr leicht und rasch zu verladen ist, Schutzanzüge im Tanklöschfahrzeug bzw. Rüstlöschfahrzeug sowie Messgeräte für diverse Gase.

Die Tätigkeiten des Sachbearbeiters sind beispielsweise die Dokumentation aller verwendeter Schadstoffgeräte nach jedem Einsatz, zur Verfügungstellung von Schulungs- und Übungsmöglichkeiten oder das Festhalten eines Leistungsnachweises für alle aktiven Schutzanzugträger. Veranlassung von Reparaturen, Wartungen, Grundüberholungen und Instandhaltungen sowie Beratungstätigkeiten für das Feuerwehrkommando und die Reinigung sowie die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft gehören ebenso dazu.

## Verwaltungsdienst

**Leiter des Verwaltungsdienstes:**

**OV Franz Kellner jun.**

Der Verwaltungsdienst übernimmt die finanziellen und organisatorischen

Aufgaben innerhalb der Feuerwehr. Zum Aufgabenbereich des Verwaltungsdienstes gehören die Führung des Standesbuches sowie die Mitgliederverwaltung, alle Bewerbungs- und Lehrgangsanmeldungen, Kassaführung, Festorganisation, Korrespondenz und Schriftverkehr mit dem Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando sowie mit der Stadtgemeinde Gänserndorf und dem Land Niederösterreich und alle anderen administrativen Tätigkeiten. Dem Verwaltungsdienst sind zwei Kassaprüfer beigestellt. Der Kompetenzbereich der Kassaprüfer beinhaltet die Kontrolle der Kassa der Feuerwehr Gänserndorf. Die Prüfung kann bzw. darf mehrmals im Jahr erfolgen, muss jedoch mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden, wenn notwendig müssen sie den Verwaltungsdienst auf Fehler hinweisen. Damit die Unabhängigkeit dieser Funktion gewahrt wird, ist es wichtig, dass der Kassaprüfer maximal zwei Jahre in einer Funktionsperiode agieren darf.

**Überall.**  
» Schnapp dir die Wohnung.

Immobilien suche.  
Mitarbeiterinnensuche.

QR Code  
geförderte Wohnungen z.B.: in Gänserndorf  
N in ganz Niederösterreich  
interaktiv & innovativ  
jetzt auch als App

Wir bauen. Sie wohnen.  
2340 Mödling: T 02236/44800 | 2344 Maria Enzersdorf: T 02236/405  
www.nwbg.at | verkauf@nwbg.at

NÖ Wohnbaugruppe.  
NBG WET

## Vorbeugender Brandschutz



Leiter des Sachgebietes:  
**V Alexander Kubick**

Die Tätigkeiten im Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ umfassen die Mitwirkung bei bau- und gewerblichen Verhandlungen. Hier ist das Team verpflichtet festzustellen, ob eine ausreichende Löschwasserversorgung, Erste Löschhilfen in ausreichender Anzahl vorhanden sind. Weiters ist von den Mitarbeitern des Sachgebietes „Vorbeugender Brandschutz“ zu prüfen, ob eine Brandmeldeanlage mit möglicher Weiterleitung an die zuständige Feuerwehralarmzentrale, Löschanlagen oder Sonderlöschmittel notwendig sind. Darüber hinaus werden sie zur Beurteilung der Lage von den Behörden beigezogen. Nach dem niederösterreichischen Feuerwehrgesetz gehören auch noch die Aufgaben der örtlichen Feuerpolizei (feuerpolizeiliche Beschau)

bzw. nach dem niederösterreichischen Veranstaltungsgesetz die Freigabe von Brandschutzkonzepten dazu.

## Zeugmeister

Leiter des Fachbereiches:  
**HBM Paul Wittmann**

Ein nicht unwesentlicher Bereich ist die Arbeit des Zeugmeisterteams. Sie sind zuständig für die Wartung, Instandhaltung, Pflege und Kontrolle diverser Ausrüstungsgegenstände sowie der Schläuche und Armaturen. Hierbei überprüft der Zeugmeister die Funktionalität und Vollständigkeit der Beladung der Fahrzeuge. Sollte die sehr zeitintensive Sichtkontrolle, welche ständig durchgeführt werden muss, ergeben, dass ein Gegenstand fehlerhaft ist oder fehlt, wird dieser vom Zeugmeister umgehend neu angeschafft, nachbestellt oder repariert. Weiters ist das Zeugmeisterteam für die Lagerhaltung, Ausgabe und Rücknahme der Feuerwehrbeklei-

dung, Lagerhaltung von Löscharmaturen und Schläuchen inklusive Wartung und Kontrolle, Kontrolle von Rettungsleinen, Gurten usw. und die Protokollierung der ausgegebenen Gegenstände zuständig.

Das waren nun alle Sachgebiete der Feuerwehr Gänserndorf. Oft ist es kaum sichtbar, welche Arbeiten im Hintergrund ablaufen bzw. erledigt werden. Sobald die Tore geschlossen sind, beginnen die Wartungs- und Nachrüstungsarbeiten. Da viele Aufgaben in den einzelnen Sachgebieten zu erledigen sind, müssen die Verantwortlichen in ihrer Freizeit ins Feuerwehrhaus kommen. Also, dass hätten Sie nicht gedacht? Die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sucht laufend neue Mitglieder, die bei zahlreichen Tätigkeiten innerhalb der Feuerwehr mithelfen möchten. Nähere Informationen finden Sie in diesem Jahresbericht oder auf [www.ffgf.at](http://www.ffgf.at) bzw. per E-Mail unter [kdo@ffgf.at](mailto:kdo@ffgf.at).



**Für ein unbeschwertes Leben:  
Betreuung und Pflege zuhause  
Klein- und Schulkinder-Betreuung**

Immer für Sie erreichbar:  
**0676 / 8676**  
[www.noe-volkshilfe.at](http://www.noe-volkshilfe.at) **volkshilfe.**  
GÄNSERNDORF

KFZ-LANDTECHNIK-BAU-KOMMUNAL-  
MASCHINEN-FORST-GARTEN-GEMÜSE-  
OBST-WEINBAU - SPEZIALGERÄTE



# WOLF

UMFAHRUNGSSTRASSE NORD 5  
2230 GÄNSERNDORF  
TEL.: 02282 / 24 42, FAX: 02282 / 24 42 -9  
[agrarwolf@utanet.at](mailto:agrarwolf@utanet.at) [www.landtechnik-wolf.at](http://www.landtechnik-wolf.at)



**kubick Brandschutz**

Äußere Jochenstraße 80 | 2230 Gänserndorf  
t: 0664 33 66 991 | e: [office@kubick.at](mailto:office@kubick.at)  
[www.kubick.at](http://www.kubick.at)

**Wir von kubick sind immer im Einsatz für Ihren Brandschutz:** Als **Zeichenbüro** liefern wir Brandschutzpläne und Fluchtwegspläne. Als **Prüfer für eine akkreditierte Inspektionsstelle** überprüfen wir sämtliche Brandschutzsysteme. Als **externer Brandschutzbeauftragter** kümmern wir uns um den vorschriftsmäßigen Brandschutz in Ihrer Firma. Als **Berater** liefern wir gut durchdachte, umfassende **Brandschutzkonzepte und -lösungen**. Also rufen Sie uns an - sicherheitshalber!



**MÖBEL KARNER**  
A-2230 Gänserndorf · Hauptstraße 5  
T +43 (0)2282 2498.0  
F +43 (0)2282 2498.25  
[info@moebel-karner.at](mailto:info@moebel-karner.at)  
[www.moebel-karner.at](http://www.moebel-karner.at)

**MÖBEL KARNER** **K** **DAS HALB VOLLER IDEEN**

# PERL & PERL

BAHNSTRASSE 49  
2230 GÄNSERNDORF

T 02282/3399 F DW 20  
office@perl-perl.com

WWW.PERL-PERL.COM

RECHTSANWÄLTE



Fenster Markisen Rolladen  
**femaroll** Ges.m.b.H.  
**Sonnenschutzanlagen**

Ihr Partner für Fenster, Türen, Tore und Sonnenschutz  
A - 2231 Strasshof an der Nordbahn Gartenstraße 2  
Telefon 02287- 3055, Fax 02287- 2379, Internet [www.femaroll.com](http://www.femaroll.com)



## Heurigenlokal STORCH

(Scheunengasse 26 in Gänserndorf)

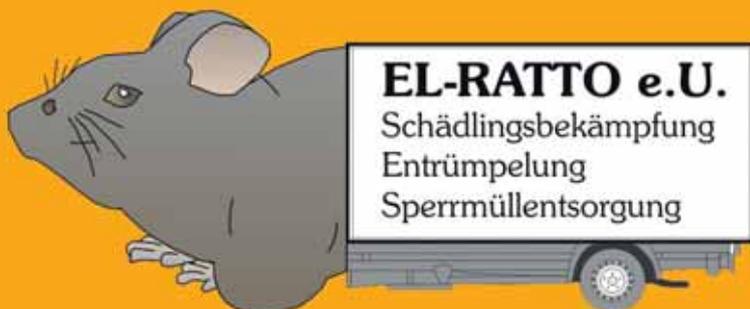
*DURCHGEHEND WARME KÜCHE*

**Do-So Hendltage  
BACKHENDL**

**Bodenständige Küche &  
Saisonale Schmankerln**

**Schöner Gastgarten  
mit tollem Kinderspielplatz**

Um Tischreservierung wird gebeten: Tel./Fax 02282/60250  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-24 Uhr, Sa 10-24 Uhr, So + Feiertag 10-23 Uhr  
[heurigenlokal.storch@aon.at](mailto:heurigenlokal.storch@aon.at), [www.heuriger-storch.at](http://www.heuriger-storch.at)



**Robert  
Bachofner**

Tel.: +43-664-88611925  
Fax: +43-2282-79997

Zeisigweg 7  
2230 Gänserndorf

Gentzgasse 15/16  
1180 Wien

e-mail: [office@el-ratto.at](mailto:office@el-ratto.at)  
[www.el-ratto.at](http://www.el-ratto.at)



## Vorbeugender Brandschutz im eigenen Haushalt

### Fettbrände – Die unterschätzte Gefahr in der Küche

Nicht selten ist man während des Kochens abgelenkt von anderen Arbeiten, von Kindern, Fernseher und Co. Die Herdplatte ist eingeschaltet, die Pfanne wird immer

heißer, das Fett beginnt zu brennen. Was tun, damit nicht mehr passiert? Das Fett hat sich aufgrund der enormen Hitze selbst entzündet. Würde man diesen Brand nun mit Wasser löschen, so würde es zu einer Fettextplosion kommen.

Hierbei würde das Löschwasser schlagartig verdampfen. So würden bei Zugabe von einem Liter Wasser rund 1.200 Liter Wasserdampf entstehen. Durch die Verdampfung des Wassers wird auch das brennende Fett aus der Pfanne gerissen und



**schutztechnik Vlach**

kann so unglaubliche Schäden verursachen. Neben dem Wasser muss es also andere Löschmittel, die einen Fettbrand rasch, sauber und effektiv unter Kontrolle bringen, geben.

Feuer braucht Sauerstoff. Nimmt man dem Brand den Sauerstoff durch das Zudecken der Pfanne mit einem Deckel, erlischt das Feuer von selbst. Sobald der Deckel allerdings wieder angehoben wird, kommt es zu einer Rückzündung, da die Hitze noch immer vorhanden ist und nun wieder Sauerstoff dazu kommt. Der Deckel muss also so lange auf der Pfanne bleiben, bis das Fett wieder abgekühlt ist.

Eine andere Methode ist der eigens entwickelte Fettbrandlöscher. Dieser beinhaltet vereinfacht ausgedrückt Seifenschaum, der über dem erhitzten Öl eine Sperrschicht bildet. Die weitere Aufnahme von Sauerstoff wird somit verhindert und das Öl wird gleichzeitig gekühlt.

#### **Kurz zusammengefasst:**

Brennendes Fett darf niemals mit Wasser gelöscht werden!

Ein Deckel oder ein Fettbrandlöscher sind ausreichend und sorgen für einen raschen Erfolg!

#### **Spraydosen**

In unzähligen Bereichen des täglichen Lebens sind Spraydosen zu finden. Beim Möbel polieren, bei Lackierarbeiten oder im Badezimmerbereich sind diese Gefahrenbringer immer im Einsatz. Im Umgang mit ihnen ist jedoch Vorsicht geboten. Das früher brennbare Treibgas, ist heutzutage allerdings durch ein nicht brennbares ersetzt worden, aber es befinden sich im Sprühnebel fein zerstäubte Anteile von Kunstharz oder Nitrolacken. Jedoch sind diese auch mit oder ohne brennbarem Gas leicht entzündlich.

Beachten Sie folgende Punkte bei der Benutzung von Spraydosen:

- Rauchen verboten heißt es, wenn Sie eine Spraydose verwenden.
- Eine Erhitzung der Spraydosen von über 50° C vermeiden (z. B. Sommer Handschuhfach Auto).
- Den Arbeitsbereich von etwaigen Zündquellen freihalten.
- Nicht versuchen eine Spraydose gewaltsam zu öffnen.
- Für gute Lüftungsmöglichkeiten sorgen, wenn Sie mit einer Dose hantieren.
- Leere Spraydosen am besten gleich entsorgen!

**BSV** Feuerlöscher - Rauchmelder - Brandschutzartikel

**Brandschutztechnik Vlach**

**Überprüfung - Beratung - Verkauf - Schulungen**

**www.bs-vlach.at**

**Tel.: 0676 310 77 67**

**office@bs-vlach.at**



# Tipps für die Adventzeit

Mit der Advents- und Weihnachtszeit nahen die Tage und Stunden der Freude und Besinnlichkeit im Kreise der Familie. Doch schon eine kleine Unachtsamkeit kann genügen und das Symbol der Festlichkeit steht in hellen Flammen. Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu den Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an.

## Tipps gegen feurige Feste der ungewollten Art:

Hier finden Sie die wichtigsten Hinweise im Umgang mit offenen Flammen beim Adventkranz bzw. Christbaum:

- Bewahren Sie den Weihnachtsbaum bis zu den Festtagen wenn möglich im Freien auf.
- Versorgen Sie den Baum mit Wasser, damit er frisch bleibt.
- Achten Sie beim Aufstellen des Baumes, dass er nicht kippen kann, verwenden Sie dazu am besten einen Christbaumfuß.
- Beachten Sie, dass ein ausreichender Sicherheitsabstand zu leicht



brennbaren Materialien wie Papier oder Vorhängen vorhanden ist.

- Verwenden Sie nur unbeschädigte Kerzenhalter.
- Achten Sie auf den Abstand der Kerzen zum Christbaumschmuck bzw. angrenzenden Zweigen – prüfen Sie die Wärmeabstrahlung mit der Hand.
- Verwenden Sie nicht brennbare Untersetzer für den Adventkranz bzw. Gestecke (optimal sind welche aus Glas, Porzellan oder Steingut).
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an – beim Löschen verfahren Sie umgekehrt.
- Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt!

- Verzichten Sie bei trockenen Nadeln auf ein nochmaliges Anzünden.

## Was tun, wenn's brennt?

Halten Sie einen wassergefüllten Eimer oder einen Feuerlöscher stets griffbereit.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, wählen Sie sofort den **Feuerwehrruf 122**, nicht erst nach einem missglückten Löscheversuch!

Auch über die Weihnachtsfeiertage ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf rund um die Uhr einsatzbereit und um Ihre Sicherheit bemüht.

**HELLER** Fenster · Türen · Tore

2230 Gänserndorf, Protteser Str. 15, Tel. (0 22 82) 34 23, Fax 22 46  
e-mail: fenster.heller@aon.at

weru KOSM DOMOFERM NavoPort HGF

*Pflege mit Liebe, die man sich auch legal leisten kann!*

**24-Stunden-Pflege „Rund um die Uhr“**  
Die offene Gesellschaft Karl und Alzbeta Szabo hat es sich zur Aufgabe gemacht, Personenbetreuung auf legale, gesetzeskonforme Art und zu erschwinglichen Kosten zu organisieren.  
Es ist kein Mitgliedsbeitrag zu leisten.

*Pflege mit Liebe:* 0650/7097911 oder 0650/7097912  
office@pflege-mit-liebe.at

Auf Wunsch vereinbaren Sie mit uns einen Besuchstermin bei Ihnen zu Haus.

# Veranstaltungskalender 2015

Freitag, 20. + Samstag, 27. März

Freitag, 21. + Samstag, 28. März

## Feuerlöscherüberprüfung

**Abgabe:** Feuerwehrhaus Gänserndorf

Freitag, 20. März, 16:00-18:00 Uhr

Samstag, 21. März, 09:00-12:00 Uhr

**Abholung:** Feuerwehrhaus Gänserndorf

Freitag, 27. März, 16:00-18:00 Uhr

Samstag, 28. März, 09:00-12:00 Uhr

Samstag, 4. April

## Osterausrückung

19:00 Uhr, Stadtpfarre Gänserndorf

Samstag, 9. Mai

## Florianifeier

18:30 Uhr, Messe mit Beförderungen,

Emmauskirche Gänserndorf-Süd

Samstag, 23. Mai

## 35. Pfingstjugendlager

17:00 Uhr, Öffentlichkeitsabend,

Lagergrube Friedhofswald

Samstag, 29. und Sonntag, 30. August

## 30. Feuerwehrfest

Samstag ab 19:00 Uhr,

Feuerwehrhaus Gänserndorf

Sonntag ab 09:30 Uhr,

Feuerwehrfrühschoppen mit Feldmesse,

Feuerwehrhaus Gänserndorf

Sonntag, 4. Oktober

## Haussammlung

Gänserndorf - Süd

Sonntag, 1. November

## Ausrückung zu Allerheiligen

Gänserndorf

**IMPRESSUM** | **Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf, A-2230 Gänserndorf, Bodenzeile 7, Telefon: 02282/4822, Fax: 02282/4822-299, E-Mail: kdo@ffgf.at, Homepage: www.ffgf.at, Facebook: Feuerwehr der Stadt Gänserndorf | **Für den Inhalt verantwortlich:** Feuerwehrkommandant HBI Ing. Robert Fischer | **Chefredakteur:** Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation SB Bernhard Eisenbock | **Redaktionsteam:** HBI Ing. Robert Fischer, SB Bernhard Eisenbock, FM Markus Hinkel | **Texte:** Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation | **Bildmaterial:** Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation, ©istockphoto.com | **Produktion und Anzeigenverwaltung:** Druckservice Muttenthaler GmbH, A-3252 Petzenkirchen, Telefon: 07416/504-0\*

**SCHLOSS HOF**  
Winterausstellung **NEU!**  
Wir spielen Krieg - Die Kindheit vor 100 Jahren  
8.-16.11.2014 & 1.1.-15.3.2015  
an allen Sa, So, Fei 10-16 Uhr  
21.-22.3. & 28.-29.3.2015 | 10-18 Uhr  
Gratis Bus-Shuttle: BfH, Marchegg - Schloss Hof - BfH, Marchegg  
2294 Schlosshof 1  
Tel. 02285.20.000  
www.schlosshof.at

**DOMOFERM**   
Öffnet Räume. Schützt Leben.  
TÜREN  
TORE  
ZARGEN  
VERGLASUNGEN  
DOMOFERM GMBH  
Neudammstraße 15 | 2230 Gänserndorf | Austria  
Tel. +43 (0) 2282 9400-0 | Fax +43 (0) 2282 9400-238  
office@domoferm.com | www.domoferm.com

Ein herzliches **DANKESCHÖN** allen Inserenten,  
die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Publikation  
ermöglichten.



[www.ffgf.at](http://www.ffgf.at) und Facebook